

„Der Courier“  
18 die führende kanadische Zeitung  
Der Preis für die an jedem Mittwoch  
erfolgende Ausgabe von 16 oder 20 Seiten  
beträgt jährlich \$2.00 bei Vorauszahlung.  
Man schreibe an den „Courier“, P. O. Box 505,  
Regina, Sask., oder komme persönlich in unsere  
Geschäftsstube am Theater: 1835-1837  
Galtzay Straße, Regina.  
Bestellungen werden überall entgegengenommen.  
Kleinanzeigen haben den größten Erfolg.  
Redaktions- und Druckerei:  
Kaiserstraße 20, 103-104-105.  
Kaufmannspreise auf Verlangen mitgeteilt.

# Der Courier

Organ der Deutsch-Canadier

„The Courier“  
IS THE LEADING CANADIAN PAPER IN  
THE GERMAN LANGUAGE.  
Subscription price for the regular 16-page  
issue, appearing every Wednesday, \$2.00  
Yearly in advance only.  
Address: „The Courier“, P. O. Box 505,  
Regina, Sask., or call at our office and  
printing plant, 1835 Galtzay St.,  
Regina, Sask.  
„Ads“ are always successful, as „The Courier“  
is by far the best medium to reach the many  
thousands of prosperous German-Canadian in  
cities and country districts throughout  
the Canadian West.  
German-speaking farmers are progressive and  
possess an enormous buying power. You want  
this trade? Advertise in „The Courier“.  
20,103 subscribers. Advertising  
rates on application.

11. Jahrgang. 12 Seiten Regina, Saskatchewan, Mittwoch, den 7. August 1918. 12 Seiten Nummer 40

## Weitere Erfolge der Alliierten an der Westfront

### Vom Kriegsjahresplan an der Westfront.

Mit der französischen Armee im Felde, 31. Juli. — Die Deutschen kämpfen in verweirter Weise, um den Vormarsch der Franzosen und Amerikaner nördlich der Curca aufzuhalten. Wiederholte feindliche Angriffe auf Seron während der letzten Nacht sind heute frisch hütten zur Folge, daß der Ort viermal seinen Besitzer wechselte, schließlich aber in Händen der Franzosen verblieb. Südlich von Seron griff eine deutsche Gardebataillon die Amerikaner an; diese aber hielten stand und fügten dem Feinde schwere Verluste zu.

Die Deutschen greifen auch die Linie der Alliierten auf der Höhe 181, südlich von Mont San Rom (südlich von Rheims) an, werden aber juristisch geschlagen. Das Gefecht wird dort fortgesetzt.

### Die Regierung der Provinz Saskatchewan gibt den Municipalitäten „Auto-Grants“.

Der Provinzialschatzmeister ist von der Regierung beauftragt worden, an die verschiedenen Municipalitäten die Zuschüsse, die von der Regierung für Begegnungen bewilligt worden sind, auszugeben. Jetzt werden von dem Büro des Provinzialschatzmeisters an die Municipalitäten Checks in der Höhe von \$300 bis zu \$600 abgehändelt. Municipalitäten, in deren Mitte oder in deren Grenzen sich größere Städte befinden, erhalten einen Zuschuß von \$600, Municipalitäten, innerhalb deren Grenzen Ortsteile mit einer Bevölkerungszahl von 2000 liegen, erhalten einen Zuschuß von \$500. Alle anderen Municipalitäten erhalten Zuschüsse von \$300 bis \$475. Die Höhe des Zuschusses richtet sich nach der Größe der Municipalität. Eine Municipalität, die aus 14 „townships“ besteht, erhält \$475. Municipalitäten, die sich aus 11 bis 12 „townships“ zusammensetzen, erhalten einen Zuschuß von \$425 usw. Viele Municipalitätsräte sind der

Ansicht, daß die Zuschüsse im Verhältnis zur Zahl der Automobilbesitzer stehen sollen, die innerhalb der Municipalität herausgenommen wurden. Dies ist aber nicht der Fall. Sektion 8 des Begegnungsgesetzes besagt deutlich, daß die Legislatur jährlich eine gewisse Summe bestimmt, die von der Regierung verwendet werden soll um den verschiedenen Municipalitäten Zuschüsse für Begegnungen zusammen zu lassen. In diesem Jahre beträgt die von der Legislatur bestimmte Summe ungefähr \$100,000. Das Gesetz besagt auch ganz deutlich, daß alle Gelder, die von der Regierung für Automobilbesitzer eingenommen werden, als allgemeine Einkünfte der Regierung zu betrachten sind.

## Deutsche Armeen überschreiten auf geordnetem Rückzuge die Flüsse Vesle und Aisne.

### Französischer Bericht

Paris, 3. Aug. — An der ganzen Westfront ist die Lage unerbäulich. Auf dem Nordufer des Vesle-Flusses fanden lokale Kämpfe zwischen unseren leichten Streitkräften und feindlichen Vorposten statt. Am 3. August verließ der Tag an allen übrigen Stellen ruhig.

### Italienischer Bericht

Rom, 5. Aug. — Auf dem Doffo Plateau haben vier feindliche Offiziere und einige Mannschaften gefangen genommen. Feindliche Abteilungen verfehlten Angriffe auf unsere Stellungen am Monte Corne und Rio Freido zu unternehmen. Die Angriffe blieben ohne Erfolg, und es fielen uns einige Gefangene in die Hände. Ein vom Feinde zur Coronone unternommener Angriff wurde abgeschlagen.

### Amerikanischer Bericht

Washington, 5. Aug. — An der Front am Vesle-Flusse sind lebhafte Artilleriekämpfe im Gange. Am 3. August haben unsere Piloten vier feindliche Aeroplane zu Fall gebracht.

### Britischer Bericht

London, 4. Aug. — Zwischen Dernancourt und Hamel haben unsere Truppen den Anreiß erreicht und befinden sich mit dem Feinde in Fühlung. Während der Nacht entwickelte die feindliche Artillerie in den Gebieten nördlich von Vesle und südlich von Apre eine einigermassen lebhaftige Tätigkeit.

### Amerikanischer Bericht

Washington, 4. Aug. — Sektion A: Die volle Frucht des Sieges der Gegenoffensive, die von den französischen und amerikanischen Truppen am 18. Juli so tapfer begonnen wurde, ist heute geerntet worden, als der Feind seine zweite große Niederlage an der Marne erlitt und in Heberförmigkeit bis hinter den Vesle-Fluß getrieben wurde. Dem Feind ist es trotz der schweren Verluste nicht möglich gewesen, den Vormarsch unserer Truppen, die Seite an Seite mit französischen, britischen und italienischen Veteranen für Freiheit kämpfen, aufzuhalten. Im Laufe der Kämpfe sind von unseren Mannschaften alleine 8,400 Mann gefangen genommen und 123 Geschütze erbeutet worden.

### Italienischer Bericht

Rom, 4. Aug. — Südlich von Lago ist es unserer 29. Sturmabteilung gelungen, dem Feinde durch einen überraschenden Angriff Hügel 173, an Doffo Alto gelegen, abzurufen. Dieser Hügel war vom Feinde am 15. Juni nach einem hartnäckigen Kampf besetzt worden.

### Parisi, 31. Juli.

Von der Curca in nördlicher Richtung vordringend, stehen die Amerikaner und Franzosen jetzt innerhalb acht Meilen von Nismes. Es ist dieses ein wichtiger deutscher Konzentrationspunkt am Vesle-Fluß. Innerhalb des neuen Bogens zwischen der Curca und der Vesle, wo die Deutschen ihren Rückzug auf die Vesle-Linie in starker Weise decken, wird gegenwärtig mit großer Erbitterung gekämpft. An manchen Punkten sind die Franzosen und Amerikaner mehrere Kilometer jenseits der Curca vorgezogen.

### Amerikanische Tapferkeit.

Mit der amerikanischen Armee in Frankreich. — In endlosen Rügen werden frische Truppen, Geschütze, Munition und Nachschubmittel zwischen der Marne und Curca nach Norden befördert. In häufig errichteten Verbandsplätzen in Gehölzen, Dörfern und Kreuzwegen werden die Verwundeten auf den Boden gelegt, schnell verbunden und abgeteilt, um gleich darauf in großen Ambulanzen in die rückwärtig gelegenen Sanitätshäuser gebracht zu werden. Kerze und Kranzleuchter, die seit 48 Stunden feins Auge geschlossen haben, verbleiben auf ihren Posten. Die meisten Verwundeten werden nach Sanitätshäusern befördert, die 50 Meilen hinter der Front liegen. Amerikanische Mädchen, die einen Verband zur Unterstützung von notleidenden Zivilisten gebildet haben und sich unweit der Front befinden, (Fortsetzung auf Seite 5.)

### Bestimmungen der Kontrollbehörde für Nahrungsmittel müssen befolgt werden.

Eine Gruppe Oesterreicher, die in einem Holzlagar in nördlichen Ostario beschäftigt waren, drohten mit einem Hungerstreik, weil die Sanitätsbehörde verweigert hatte, die Bestimmungen der kanadischen Lebensmittelbehörde zu befolgen. Die für öffentliche Speisehäuser erlassenen Bestimmungen zur Anwendung zu bringen. Es waren ungefähr 30 Oesterreicher in dem Lager, von denen jedoch nur einige den Streik pläntelten. Auf Ansuchen der Lebensmittelbehörde ist die Sache von der Dominielpolizei untersucht worden und als festgestellt wurde,

daß die Leute genügend und gute Lebensmittel erhielten und daß der Streik nur aus Mangel wegen der Anwendung der Bestimmungen erfolgt sei, ist ihnen die Warnung erteilt worden, ihrer Beschäftigung weiter obzuliegen, da sie andernfalls interniert werden würden. Die Warnung ist von Erfolg gewesen und der angeordnete Streik ist unterblieben. Die Leute haben sich wieder zur Arbeit begeben und Berichte, die in Ottawa eingelaufen sind, belagern, daß keine weitere Aufhebung erwartet wird.

### Britischer Dampfer „Barilda“ torpediert.

Ein britischer Dampfer, 3. August. — Heute morgen ist der britische Dampfer „Barilda“, der sich in Anburlandien befand, von einem deutschen U-Boot torpediert worden. Die Torpedierung dieses Dampfers ist eines der schrecklichsten Ereignisse in der Geschichte der U-Boot-Kriegführung. Die Anzahl der ums Leben gekommenen Personen wird zwischen 105 und 130 geschätzt. Sie schließen einige Krankenpflegerinnen ein. Das Schiff hatte zur Zeit, als die Torpedierung erfolgte, ungefähr 600 Kranke und Verwundete an Bord. Die Besatzung bestand ferner aus 89 Krankenpflegerinnen und 200 Mannschaften. Es sind inzwischen mehr als 650 Personen gerettet worden. Das Torpedo traf den Dampfer am hinteren Teile des Maschinenraumes, wo der dritte Ingenieur

und zwei andere Mann aus dem Maschinenraum getötet wurden. Der Dampfer wurde zerstört und alle Lichter auf dem Schiff gingen aus. Gerade oberhalb des Dynamos befand sich der Krankenraum, in dem sich etwa 100 Patienten befanden. Die meisten hiervon wurden durch die Gewalt der Explosion getötet. Das Schiff blieb zwei Stunden nach der Torpedierung über Wasser, um schließlich in den Klüften zu versinken. Der „Barilda“ befand sich seit zwei Jahren in Kanadendiensten, und seine letzte Überfahrt, die er von Frankreich aus unternahm, war die erste, bei der er keine Verwundeten nach der Torpedierung an Bord führte. Das Schiff näherte sich einem Seemilitärhafen, als die Torpedierung erfolgte. Es war im Jahre 1912 zu Moskau vom Stapel gegangen und umfaßte 7,713 Tonnen.

### Feldmarschall von Eichhorn in Kiew menschlings ermordet.

Bombe wurde geworfen, als er sich vom Kasino nach dem Hauptquartier begeben wollte. — Sein Adjutant, Hauptmann v. Dreher, ebenfalls tot.

Am 1. August, 31. Juli. — Feldmarschall von Eichhorn, der deutsche Befehlshaber in der Ukraine, und sein Adjutant wurden am Dienstag erstickt von einer Bombe in Kiew ermordet, wie eine hier aus der ukrainischen Hauptstadt erhaltene amtliche Depesche besagt.

Die Bombe wurde gegen die Mauer geschleudert, als sie sich in einem Gefährt vom Kasino nach dem Hauptquartier begeben wollten. Der Adjutant des Feldmarschalls ist Hauptmann von Dreher.

Der General, der an vielen entscheidenden Kämpfen an der Ostfront teilgenommen hatte, wurde im April 1918 nach der Ukraine geschickt, die neue Republik zu beaufsichtigen. Nach seiner Ankunft stellte er die ganze Republik unter Kriegsrecht und ließ eine Anzahl Minister verhaften, von denen er sagte, daß sie sich gegen die Zentralmächte verdammen hätten. Darauf erfolgte ein Ergehen der ukrainischen Rada an Berlin, um abzurufen, aber er wurde in der Ukraine als tatsächlicher Diktator behauptet.

Eine spätere Meldung aus Kiew findet an, daß Feldmarschall von Eichhorn und Hauptmann von Dreher letzte Nacht gestorben sind.

Es ist festgestellt worden, daß das Verbrechen seinen Ursprung bei den Sozialrevolutionären in Moskau hatte, wie das Telegramm erklärt. General von Eichhorn wurde am 13. Februar 1848 in Breslau geboren. Er erhielt seine Erziehung in Breslau und in der Militärschule zu Berlin. Im Jahre 1866 trat er in die Armee ein und wurde der Artillerie zugeteilt. Während der Periode von 1900 bis 1914 hatte er Kommandos an verschiedenen Plätzen, be-

### Einschränkungsmaßregel im Verbrauch von Schweinefleisch aufgehoben.

Ottawa, 1. Aug. — Die canadische Lebensmittelbehörde hat vordringend die Inbezug auf den Verbrauch von Schweinefleisch erlassene Einschränkungsmaßregel aufgehoben. Ein dergleicher Schritt ist durch die erhöhte Produktion und das Sparen im Gebrauch von Schweinefleisch möglich gemacht worden. Die neue Verfügung gestattet, daß Schweinefleisch, einschließlich Speck, in einem öffentlichen Speisehause, das unter der Lizenz der canadischen Lebensmittelbehörde steht, zu irgendeiner Zeit am Tage verabreicht wird. Als Ergebnis der von der Behörde erlassenen Einschränkungsmaßregel hat sich die Nettoausfuhr aus der Dominion in Schweinefleisch um 125,000,000 Pfd. im Jahre vermehrt, was einem Prozentatz von 571 Prozent über der Durchschnittsausfuhr einer fünfjährigen Zeitperiode gleichkommt.

### Deutsche Luftschiffe über britischer Ostküste.

London, 6. Aug. — Am Montag Abend um etwa einhalb 10 Uhr näherten sich deutsche Luftschiffe der britischen Ostküste, so hat heute die Admiralität bekannt gegeben. Die feindlichen Luftfahrzeuge haben den Flug inland nicht für eine große Entfernung fortgesetzt.

### Großes Schandfeuer in Montreal.

Wohlfabrik, öffentliche Badeanstalt und 30 Wohnhäuser werden von Flammen zerstört.

Montreal, 5. August. — Bei einem heute morgen hierher ausgebrochenen Brande, dem eine Wohlfabrik, eine öffentliche Badeanstalt und 30 Wohnhäuser zum Opfer gefallen sind, ist ein Schaden von über eine halbe Million Dollar angerichtet worden. Es ereigneten sich schreckliche Szenen. Wädden, die in der Fabrik angeheilt waren, sprangen aus Fenstern der oberen Stockwerke herunter, nicht von den Flammen verzehrt zu werden, verbrannten über 100 Fuß. Aus einem Hause wurde eine Frau gerettet, die erst vor neun Stunden einem Rande das Leben geschenkt hatte. Die Flammen, die vom Wind immer mehr angefaßt wurden, türmten sich hoch in die Höhe. Sie bildeten einen direkten Wall in einer Länge von 1,000 Yards. Beide Seiten von Breinert Avenue, wo die Fabrik sich befand, bildeten von St. James bis nach der St. Antoine Straße ein riesiges Flammenmeer. Soweit bis jetzt bekannt geworden ist, sind keine Menschenleben umgekommen, obwohl manche, insbesondere Kinder, aus den brennenden Gebäuden nur mit großer Mühe haben gerettet werden können. Das Feuer soll im Keller eines der Fabrik entstanden sein. Es sind einige Verhaftungen vorgenommen worden, und es heißt, daß sich unter den Verhafteten eine Person mit einem deutsch klingenden Namen befindet.

### Lloyd George erklärt Botschaft an das britische Volk.

London, 5. August. — Lloyd George, der britische Premierminister, hat heute eine Botschaft an das britische Volk erlassen, die am 9 Uhr abends in allen öffentlichen Versammlungsorten, wie Theatern, Konzerthallen, Kinematographentheatern etc. vorlesen werden ist. In dieser Botschaft sagt Lloyd George, daß der Traum Deutschlands, die Welt zu unterjochen, niemals in Erfüllung gehen konnte, und ermahnte das britische Volk, nur anzuhalten, um die Frucht des unausbleiblichen Sieges zu erlangen. „Unsere Aussichten auf einen Sieg waren niemals besser, als sie heute sind“, so heißt es weiter in der Botschaft.

britischen Offiziere, so hat heute die Admiralität bekannt gegeben. Die feindlichen Luftfahrzeuge haben den Flug inland nicht für eine große Entfernung fortgesetzt.

(Fortsetzung auf Seite 5.)



# Canadische Provinzen

## Easthewan

### Seitenstandsbericht.

Die landwirtschaftliche Abteilung der Regierung der Provinz Saskatchewan hat am Mittwoch, den 31. Juli, den nachstehenden Seitenstandsbericht zur Veröffentlichung herausgegeben:

**Wolselen.** — Die Regen der vergangenen Woche sind dem Getreide von großem Nutzen gewesen. Das frühe Getreide steht nunmehr viel besser. In der Mittwoch-Nacht war ein kleiner Frost zu verzeichnen, es ist jedoch bis jetzt nicht möglich, eine genaue Voraussage des angedrohten Schadens vorzunehmen. Das Wetter war kühl und düffel während der letzten paar Tage, und heute hat sich ein erneuter Regen eingestellt.

**Wolselen.** — Das Getreide hat sich infolge der Regen von vergangener Woche wunderbar erholt. Heute morgen ist für die Dauer von sieben Stunden ein guter Regen niedergegangen, der dem Weide- und Weizenland gut zuhatten gekommen sein dürfte. Das Weiz ist sehr spärlich. Bis jetzt wird noch kein Arbeitermangel verspürt. Es werden im hiesigen Distrikte ungefähr 300 Mann für Ernte und Treidarbeiten benötigt.

**Jubias Head.** — Bis heute genügt Regen die Getreide- und Futteransichten haben sich bedeutend gebessert. Der Regen kam zu spät, um frühen Hafer und einigen auf Stoppelfeldern angebauten Weizen zu retten. Der Frost vom 24. hat einige Gärten beschädigt, das Getreide dürfte nur an niedrig gelegenen Stellen Schaden gelitten haben. Die Aussichten für einen genügenden Winterworrat an Futter sind nunmehr gut. Es herrscht augenblicklich kein Arbeitermangel.

**Ernsfeld.** — Im hiesigen Distrikte steht das Getreide sehr unterschiedlich. Im südlichen Distrikte dürfte eine fast vollständige Fehlernte zu verzeichnen sein, im nördlichen jedoch mehr als eine Durchschnittsernte erlangt werden. Die Weizenernte haben sich wegen Mangels an Feuchtigkeit nicht entwickeln können. Gärten und Getreide haben sehr niedrig geerntet. Stellen durch den Frost gelitten. Das Futter ist spärlich. Ein Arbeitermangel herrscht nicht. Am Freitag und Samstag hatten wir gute Regen.

**Cadillac.** — Es sind vereinzelte Regenschauer niedergegangen. Der Regen hat sich aber nicht zu entwickeln können. Gärten und Getreide haben sehr niedrig geerntet. Stellen durch den Frost gelitten. Das Futter ist spärlich. Ein Arbeitermangel herrscht nicht. Am Freitag und Samstag hatten wir gute Regen.

**Wolselen.** — Die Ernte auf Sommerweizenland dürfte 60 Prozent, die auf Stoppelfeldern 10 Prozent, und die auf im Herbst gepflanzten Lande gar keinen Ertrag ergeben. Der Hafer steht sehr schlecht, und an Flachs werden 5 bis 10 Bushel vom Aker erwartet. Der Rindviehbestand ist in sehr guter Verfassung; das Futter ist sehr reich. Für die bestehenden Verhältnisse sind genügend Arbeitskräfte vorhanden. Wir hatten im Laufe der Woche etwas Regen. Jeht bis zwanzig Meilen südlich von hier wird sehr wenig Getreide geerntet werden.

**Trinon.** — Die kürzlich niedergegangenen Regen haben den Boden sehr feucht gemacht. Die Bodenfeuchtigkeit wird hinlänglich, um ein Gutes und Reifes der Frucht zu erzielen. Weizen und andere Getreidearten werden einen besseren Ertrag abgeben, als im vergangenen Jahre. Futter ist genügend vorhanden, und der Rindviehbestand ist in guter Verfassung. Es werden ungefähr 50 Erntearbeiter von auswärts benötigt werden.

**Wagnod.** — Im Distrikte in der Umgebung von Sines befinden sich einige Felder, die einen guten Ertrag abgeben sollten. Zwischen Gravelbourg, Wolselen und Moose Jaw sind am Freitag und Samstag heftige Regen niedergegangen, welche die Aussichten für eine Getreideernte und die

Beiden bedeutend gebessert haben. Zu Gull Lake und zwischen Morfe und Reville sind die Kartoffeln und Gartengeräte durch leichte Fröste etwas beschädigt worden.

**Wolselen.** — Zwischen Wolselen und Wimerid sind sehr schwere Regenschauer niedergegangen. Das Getreide hat sich ein wenig erholt. Zwischen Lafleche und Meyronne und südlich davon ist sehr wenig Regen niedergegangen; das Getreide bildet dort einen fast vollständigen Fehlschlag. Zwischen Kincaid und Aneroid waren gute Regen zu verzeichnen, die dem Getreide von Nutzen gewesen sind. Zwischen Ponteix und Cadillac sind die Felder ziemlich ausgetrocknet, und die Ernte bildet einen fast vollständigen Fehlschlag. Am Freitag hatten wir einen kleinen Regen.

**Gravelbourg.** — St. Rosewells, Erpane, Moose Jaw. — Während der ganzen Woche sind kleinere Regenschauer niedergegangen, die am Freitag mit einem heftigen Regen endeten. Der frühe Weizen ist zu weit vorgeschritten, um noch einen fonderlichen Nutzen davon ziehen zu können, dem späten Weizen jedoch wie auch dem Hafer hat der Regen beträchtlich geholfen. Im hiesigen Distrikte ist das Getreide nicht sehr beschädigt worden. Es wird genügend Futter vorhanden sein, um das Vieh über den Winter hinweg zu bekommen.

**Cudrow.** — Lawson, Gilroy, Brownlee und Marquis. — Wir hatten einige Regenschauer, und das Getreide machte sich gut; der am 25. eingetretene Frost hat jedoch großen Schaden angerichtet, der bis jetzt noch nicht abzuschätzen ist.

**Gornichuel.** — Die kürzlich heftigen Regen haben die Lage bedeutend gebessert. Es dürften nunmehr 40 Prozent einer Durchschnittsernte zu erwarten sein. Die spät gesäten Getreidearten machen sich ausgezeichnet. Der Flachs steht gut, und die Weiden dürften sich erholen. Der Hafer ist, aber schon in Aehren. Kartoffeln werden eine knappe Ernte ergeben.

**Govanlad.** — Aus dem hiesigen Distrikte wird in diesem Jahre keine Baggongelung Getreide veranlagt werden. Es ist kein Futter vorhanden und die Farmer versuchen ihr Rindvieh zu verkaufen, und dies zum Teil zu Schandenpreisen. Einige Leute hatten sich von hier wegbegeben, um Arbeit zu suchen, sie sind jedoch wieder zurückgekehrt.

**Secepte.** — Hier und da sieht man Felder mit ziemlich gutem Weizen, sehr wenige jedoch mit gutem Hafer. Der heute niedergegangene Regen mag dem späten Flachs und dem Futterhafer von Nutzen gewesen sein. Wegen des Mangels an Futter und der knappen Heuansichten in diesem Distrikte verkaufen die Farmer ihre Judschweine. Es sind hier einigermaßen genug Arbeitskräfte vorhanden.

**Langenburg.** — Das Getreide im hiesigen Distrikte steht mittelmäßig. Wir hatten am 24. einen Frost, der vermutlich am Weizen und an der Gerste Schaden angerichtet hat, da sich diese beiden Getreidearten in der Blüte befanden. Die Kartoffeln und das Gartengeräte hat ebenfalls gelitten. Der Rindviehbestand ist ziemlich mittelmäßig. Arbeitskräfte sind rar.

**Jorkton.** — Wir hatten in dieser Woche genügend Regen, und das Wetter war mild. Am Donnerstag Morgen waren einige Grad Frost zu verzeichnen. An vielen Stellen sind die jüngeren Getreidearten vernichtet worden, der Schaden ist jedoch nicht allgemein. Es ist noch zu zeitig, um zu sagen, in welchem Umfange das Getreide vom Frost betroffen worden ist. An niedrig gelegenen Stellen haben Weizen und Gerste gelitten, die Aehren werden weiß. Der Hafer weist bis jetzt keinen Schaden auf. Ein nachträglich aus Jorkton eingelaufener Bericht lautet: Die Farmer berichten, daß das Thermometer an einigen Stellen bis auf 8 Grad unter den Gefrierpunkt gesunken sei. Einige Gärten weisen gar keine Beschädigungen durch Frost auf, während andere vollständig ruiniert worden sind. Seit vier Uhr nachmittags regnet es heftig, und es befehen alle Aussichten dafür, daß der Regen während der ganzen Nacht anhalten wird.

**Regina.** — Der Weizen und die Gerste haben sehr durch den Frost gelitten. Der Schaden ist bis jetzt noch nicht festzustellen. Es ist zweifelhaft, ob der Hafer unbeschädigt geblieben ist. Es ist genügend Bodenfeuchtigkeit vorhanden, um ein Gutes und Reifes des Getreides zu sichern. Die Heuernte wird gering sein, doch ist das Stroh des Getreides groß genug, um genügend Futter abgeben zu können. Der Viehbestand ist in guter Verfassung. Inzwischen die Arbeits-

kräfte hinreichen werden, hängt ganz vom Umfange des Schadens ab, den der Frost angerichtet hat. Alles Gartengeräte hat sehr durch den Frost gelitten.

**Quil Lake.** — Der Frost am 24. hat die Gärten schwer beschädigt. Ueber den Umfang des Schadens ab, den der Frost angerichtet hat. Alles Gartengeräte hat sehr durch den Frost gelitten. Der Rindviehbestand ist ziemlich mittelmäßig. Die Weiden sind fast, und es befehen eine ernste Knappheit an Heu. Das Futter ist rar, und die Aussichten auf eine Ernte sind unfruchtbar. Es herrscht augenblicklich kein Mangel an Arbeitskräften.

**Wolselen.** — Das Getreide steht bis jetzt im hiesigen Distrikte gut aus. Am 25. ist während der Dauer von 12 Stunden ununterbrochen Regen niedergefallen. Der Rindviehbestand ist gut. Die Farmer werden genügend, jedoch nicht zu viel Heu erhalten. Im hiesigen Distrikte herrscht kein Mangel an Arbeitskräften.

**Wolselen.** — Wir hatten in letzter Woche genügend Regen. Der Frost ist vollständig durchgeweht. Der Frost von Dienstag hat die Gartengeräte beschädigt. Das Getreide, das sich gerade in der Blüte befand, irgendwelchen Schaden gelitten hat, ist nicht zu sagen. Die Aussichten haben sich gut gebessert, und es dürfte immer noch eine Durchschnittsernte ergeben. Der Rindviehbestand ist in guter Verfassung, obwohl die Brunnen und Sloughs trocken sind und es schwer fällt, Wasser zu bekommen. Futter ist nicht in übermäßiger Menge vorhanden, auch sind, die Arbeitskräfte spärlich.

**Dubuc.** — Die Ernteaussichten sind gut. Wir haben genügend Regen bekommen. Der am Donnerstag durch den Frost am Getreide angerichtete Schaden ist gering. Wenn gutes Wetter anhalten sollte, dürfte im hiesigen Distrikte eine Durchschnittsernte erzielt werden. Der Rindviehbestand ist in ziemlich mittelmäßiger Verfassung. Infolge der großen Trockenheit ist das Futter spärlich, die Lage befehen sich jedoch täglich. Es werden hier nur sehr wenige Personen zur Verrichtung von Erntearbeiten benötigt.

**Langham.** — In der Nacht vom 23. zum 24. hatten wir einen schweren Frost. Bis jetzt scheint er nur an niedrig gelegenen Plätzen Schaden angerichtet zu haben. Heute ist ein sehr heftiger Regen niedergegangen. Das Heu ist knapp. Ich habe bis jetzt nichts über einen bestehenden Mangel an Arbeitskräften gehört, glaube jedoch, daß es zur Erntezeit schwer halten wird, Hilfe zu erhalten.

**Dunburn.** — Der Frost hat das Getreide ein wenig beschädigt. In letzter Woche hatten wir heftige Winde zu verzeichnen. Das Getreide wurde in einigen Stellen zerstört. Der am 24. Regen. Augenscheinlich geht eine heftige Schauer nieder.

**Grail.** — Am 24. Juli sind Kartoffeln und die jüngeren Gartengeräte durch den Frost schwer beschädigt worden. Einiges Getreide befindet sich in der Blüte, und einiges bildet bereits Körner in den Aehren. Es ist kaum anzunehmen, daß dieses einem Schaden durch den Frost entgehen können. Eine Abschätzung vorzunehmen ist bis jetzt nicht möglich. Der Rindviehbestand ist gut.

**Wolselen.** — Es wird erwartet, daß der Weizen einen Ertrag von 15 Bushel per Aker ergeben wird. Der Frost von vergangener Woche hat nur geringen Schaden angerichtet. Der Regen trägt dazu bei, daß sich die Körner bilden können. Die letzten Regen sind dem Hafer sehr von Nutzen gewesen. Es ist heute ein heftiger Regen mit Hagel niedergegangen, der einen Schaden von 20 bis 50 Prozent angerichtet hat. Das Heu ist sehr spärlich, und es ist schwer, Arbeitskräfte zu bekommen.

**Janzen.** — Der heftige Frost vom 24. hat das ganze Gartengeräte vernichtet. Der Weizen ist ebenfalls vernichtet, und wahrscheinlich haben Hafer und Gerste ebenfalls großen Schaden davongetragen. Der Rindviehbestand befindet sich in guter Verfassung. Es werden keine Arbeitskräfte benötigt. Heute ist ein guter Regen niedergegangen. Die Farmer schlachten ihre Schweine, um Futter zu sparen.

**Saskatoon.** — Der in der ersten Hälfte der Woche eingetretene Frost hat die Gartengeräte und Kartoffeln zum Teil beschädigt, dem Getreide jedoch keinen nennenswerten Schaden zugefügt. Die heftigen allgemeinen Regen, die während des ganzen Tages am Samstag niedergegangen sind, haben dem Getreide großen Nutzen gebracht, hauptsächlich den größeren Getreidearten und dem spät gesäten Getreide. In der Nähe von ungebaut liegenden Ackerflächen haben die Hooper großen Schaden am Weizen angerichtet.

**Gravelbourg.** — Umfassend die Distrikte Waldron, Dubuc bis Saskatoon: Am Sonntag trat ein guter Regen ein. Der in der Mittwoch-Nacht eingetretene Frost hat fast alle Kartoff-

## Kölliches Bier

die beste Erziehung für die darfstige Seele in der heißen Erntezeit ist doch immer ein schäumendes, erfrischendes Glas echtes Lagerbier, das man sich überall, selbst im trockenen Canada mit Leichtigkeit aus dem allgemeinen belebten „bayerischen Bier-Export“, konzentriert feines Malz und Hopfen, herstellen kann. Große Büchse für 6-7 Gallonen dieses feinen Biers kostet nur \$1.50, portofrei, also jede Flasche Bier nur 3c. Schöne Lieferung garantiert durch das Versandgeschäft.

**HAGEN IMPORT COMPANY.**  
Box 818 Dept. G. Winnipeg, Man.

sehr vernichtet, und es ist fraglich, ob nicht auch der Weizen Schaden gelitten hat. Das frühe Wetter von Freitag und dem am Samstag eingetretene Regen haben möglicherweise den Weizen gerettet. Die Regen haben Wunder am Getreide gewirkt und auch die Aussichten für Futter und Weiden gebessert.

**Wolselen.** — Der in der Nacht zum 25. Juli eingetretene Frost hat höchst wahrscheinlich beträchtlichen Schaden am Weizen angerichtet. Der Regen, der gestern und heute niedergegangen ist, dürfte dem Getreide sehr zusetzen gekommen sein. Der Rindviehbestand ist in ziemlich guter Verfassung, das Gras ist jedoch knapp.

**Wolselen.** — In diesem Distrikte steht das Getreide sehr schlecht. Es ist fraglich, ob das Getreide mehr als den Samen für das nächste Jahr abgeben wird. Der in der Mittwoch-Nacht eingetretene Frost hat anscheinend keinen Schaden angerichtet. Während der letzten 18 Stunden ist ein Zoll Regen gefallen, der dem Getreide sehr von Nutzen gewesen ist.

**Wolselen.** — Das Getreide steht im allgemeinen gut, jedoch hat der frühe Frost einen Schaden von ungefähr 40 Prozent am Weizen angerichtet. Es ist zu zeitig, um sagen zu können, was die Farmer mit dem vom Frost beschädigten Getreide tun wollen. Der Rindviehbestand ist in guter Verfassung. Es ist genügend Futter vorhanden, auch sind die Arbeitskräfte hinreichend. Auf den bereits vollständig in Aehren befindlichen Feldern scheint der vom Frost angerichtete Schaden allgemein zu sein. Heute ist für die Dauer von acht Stunden ein heftiger Regen niedergefallen.

**Wolselen.** — Die am Sonntag und Montag niedergegangenen Regen haben die Aussichten für die Ernte etwas gebessert. Der Frost von Mittwoch hat einigen Schaden im Distrikte angerichtet. Die Kartoffeln sind an einigen Stellen zerstört. Der am 24. Regen. Augenscheinlich geht eine heftige Schauer nieder.

**Wolselen.** — Am 24. Juli sind Kartoffeln und die jüngeren Gartengeräte durch den Frost schwer beschädigt worden. Einiges Getreide befindet sich in der Blüte, und einiges bildet bereits Körner in den Aehren. Es ist kaum anzunehmen, daß dieses einem Schaden durch den Frost entgehen können. Eine Abschätzung vorzunehmen ist bis jetzt nicht möglich. Der Rindviehbestand ist gut.

**Wolselen.** — Es wird erwartet, daß der Weizen einen Ertrag von 15 Bushel per Aker ergeben wird. Der Frost von vergangener Woche hat nur geringen Schaden angerichtet. Der Regen trägt dazu bei, daß sich die Körner bilden können. Die letzten Regen sind dem Hafer sehr von Nutzen gewesen. Es ist heute ein heftiger Regen mit Hagel niedergegangen, der einen Schaden von 20 bis 50 Prozent angerichtet hat. Das Heu ist sehr spärlich, und es ist schwer, Arbeitskräfte zu bekommen.

**Wolselen.** — Der heftige Frost vom 24. hat das ganze Gartengeräte vernichtet. Der Weizen ist ebenfalls vernichtet, und wahrscheinlich haben Hafer und Gerste ebenfalls großen Schaden davongetragen. Der Rindviehbestand befindet sich in guter Verfassung. Es werden keine Arbeitskräfte benötigt. Heute ist ein guter Regen niedergegangen. Die Farmer schlachten ihre Schweine, um Futter zu sparen.

**Wolselen.** — Der in der ersten Hälfte der Woche eingetretene Frost hat die Gartengeräte und Kartoffeln zum Teil beschädigt, dem Getreide jedoch keinen nennenswerten Schaden zugefügt. Die heftigen allgemeinen Regen, die während des ganzen Tages am Samstag niedergegangen sind, haben dem Getreide großen Nutzen gebracht, hauptsächlich den größeren Getreidearten und dem spät gesäten Getreide. In der Nähe von ungebaut liegenden Ackerflächen haben die Hooper großen Schaden am Weizen angerichtet.

**Wolselen.** — Umfassend die Distrikte Waldron, Dubuc bis Saskatoon: Am Sonntag trat ein guter Regen ein. Der in der Mittwoch-Nacht eingetretene Frost hat fast alle Kartoff-

fräfte hinreichen werden, hängt ganz vom Umfange des Schadens ab, den der Frost angerichtet hat. Alles Gartengeräte hat sehr durch den Frost gelitten. Der Rindviehbestand ist ziemlich mittelmäßig. Die Weiden sind fast, und es befehen eine ernste Knappheit an Heu. Das Futter ist rar, und die Aussichten auf eine Ernte sind unfruchtbar. Es herrscht augenblicklich kein Mangel an Arbeitskräften.

**Tot im Felde aufgefunden.**  
Kinniboua, Sask. — Der 38 Jahre alte Schwede, Henry Goben, der vor einigen Jahren nach Canada eingewandert war, ist am Dienstag vergangener Woche in einem Felde aufgefunden, ungefähr drei Meilen von hiesiger Ortlichkeit entfernt, tot aufgefunden worden. Es wird vermutet, daß der Unglückliche einer Alkoholvergiftung erlegen ist, und daß er vor seinem Ende fürchterliche Schmerzen auszuhalten gehabt haben muß, da der Hafer im Umkreise von 12 Fuß von der Stelle, wo sein Leichnam aufgefunden wurde, vollständig niedergegessen worden war.

**Eine Menge Defektware verkauft.**  
Humboldt, Sask. — Die Militärpolizei hat in den vier Meilen, ungefähr 30 Meilen nördlich von hier, eine Kazzia unternommen, in deren Verlaufe es ihr gelungen ist, eine Anzahl Verhaftungen, vorzunehmen und 18 Personen der Armee zu überweisen. Insgesamt wurden von den zur Rechenschaft herangezogenen Personen nicht weniger als 37 verurteilt, und die Strafen, die gegen diese ausgesprochen wurden, bewegten sich zwischen \$10 und \$100. Unter den Personen, die verurteilt wurden, befanden sich einige, die niemals den Bestimmungen des Militärdienstgesetzes entsprechend registriert hatten. Obwohl das Gerücht im Umlauf war, daß sich eine Kette junger Leute bemächtigten in den Bergen vertriebt zu werden, wurden bei der Verhaftung der betreffenden feinerlei Waffen in deren Besitz vorgefunden.

**Salzlake entdeckt.**  
Wolselen, Sask. — Es geht das bestimmte Gerücht, daß in der Nähe hiesiger Ortlichkeit eine Salzlake entdeckt worden ist, und daß sich bereits eine Anzahl Personen das Recht gesichert haben, Bohrungen vorzunehmen zu dürfen. Die Quelle soll in einem zum Teil ausgetrockneten Slough entdeckt worden sein, der sich auf Section 30-29-29 und auf der Nordhälfte der Section 19-39-25 befindet. Näheres ist bis jetzt nicht bekannt.

**Wolselen.** — Die am Sonntag und Montag niedergegangenen Regen haben die Aussichten für die Ernte etwas gebessert. Der Frost von Mittwoch hat einigen Schaden im Distrikte angerichtet. Die Kartoffeln sind an einigen Stellen zerstört. Der am 24. Regen. Augenscheinlich geht eine heftige Schauer nieder.

**Wolselen.** — Am 24. Juli sind Kartoffeln und die jüngeren Gartengeräte durch den Frost schwer beschädigt worden. Einiges Getreide befindet sich in der Blüte, und einiges bildet bereits Körner in den Aehren. Es ist kaum anzunehmen, daß dieses einem Schaden durch den Frost entgehen können. Eine Abschätzung vorzunehmen ist bis jetzt nicht möglich. Der Rindviehbestand ist gut.

**Wolselen.** — Es wird erwartet, daß der Weizen einen Ertrag von 15 Bushel per Aker ergeben wird. Der Frost von vergangener Woche hat nur geringen Schaden angerichtet. Der Regen trägt dazu bei, daß sich die Körner bilden können. Die letzten Regen sind dem Hafer sehr von Nutzen gewesen. Es ist heute ein heftiger Regen mit Hagel niedergegangen, der einen Schaden von 20 bis 50 Prozent angerichtet hat. Das Heu ist sehr spärlich, und es ist schwer, Arbeitskräfte zu bekommen.

**Wolselen.** — Der heftige Frost vom 24. hat das ganze Gartengeräte vernichtet. Der Weizen ist ebenfalls vernichtet, und wahrscheinlich haben Hafer und Gerste ebenfalls großen Schaden davongetragen. Der Rindviehbestand befindet sich in guter Verfassung. Es werden keine Arbeitskräfte benötigt. Heute ist ein guter Regen niedergegangen. Die Farmer schlachten ihre Schweine, um Futter zu sparen.

**Wolselen.** — Der in der ersten Hälfte der Woche eingetretene Frost hat die Gartengeräte und Kartoffeln zum Teil beschädigt, dem Getreide jedoch keinen nennenswerten Schaden zugefügt. Die heftigen allgemeinen Regen, die während des ganzen Tages am Samstag niedergegangen sind, haben dem Getreide großen Nutzen gebracht, hauptsächlich den größeren Getreidearten und dem spät gesäten Getreide. In der Nähe von ungebaut liegenden Ackerflächen haben die Hooper großen Schaden am Weizen angerichtet.

**Wolselen.** — Umfassend die Distrikte Waldron, Dubuc bis Saskatoon: Am Sonntag trat ein guter Regen ein. Der in der Mittwoch-Nacht eingetretene Frost hat fast alle Kartoff-

fräfte hinreichen werden, hängt ganz vom Umfange des Schadens ab, den der Frost angerichtet hat. Alles Gartengeräte hat sehr durch den Frost gelitten. Der Rindviehbestand ist ziemlich mittelmäßig. Die Weiden sind fast, und es befehen eine ernste Knappheit an Heu. Das Futter ist rar, und die Aussichten auf eine Ernte sind unfruchtbar. Es herrscht augenblicklich kein Mangel an Arbeitskräften.

**Wolselen.** — Die Ernte auf Sommerweizenland dürfte 60 Prozent, die auf Stoppelfeldern 10 Prozent, und die auf im Herbst gepflanzten Lande gar keinen Ertrag ergeben. Der Hafer steht sehr schlecht, und an Flachs werden 5 bis 10 Bushel vom Aker erwartet. Der Rindviehbestand ist in sehr guter Verfassung; das Futter ist sehr reich. Für die bestehenden Verhältnisse sind genügend Arbeitskräfte vorhanden. Wir hatten im Laufe der Woche etwas Regen. Jeht bis zwanzig Meilen südlich von hier wird sehr wenig Getreide geerntet werden.

**Wolselen.** — Die kürzlich niedergegangenen Regen haben den Boden sehr feucht gemacht. Die Bodenfeuchtigkeit wird hinlänglich, um ein Gutes und Reifes der Frucht zu erzielen. Weizen und andere Getreidearten werden einen besseren Ertrag abgeben, als im vergangenen Jahre. Futter ist genügend vorhanden, und der Rindviehbestand ist in guter Verfassung. Es werden ungefähr 50 Erntearbeiter von auswärts benötigt werden.

**Wolselen.** — Im Distrikte in der Umgebung von Sines befinden sich einige Felder, die einen guten Ertrag abgeben sollten. Zwischen Gravelbourg, Wolselen und Moose Jaw sind am Freitag und Samstag heftige Regen niedergegangen, welche die Aussichten für eine Getreideernte und die

## UNION BANK OF CANADA

Mit Geld in der Bank können Sie vorteilhaft einkaufen. Sie wissen, daß Sie für Alles mehr bezahlen müssen, wenn Sie auf Credit kaufen. Warum üben Sie nicht Einschränkung für eine kurze Zeit, wenn notwendig? Eröffnen Sie ein Sparkonto in der Union Bank of Canada und lassen Sie mit Geld in der Hand zu sparen. Die Ersparnis wird helfen. Ihr Bankkonto zu vergrößern und Sie werden einen guten Anfang zu finanzieller Unabhängigkeit gemacht haben.

**REGINA ZWEIG**  
D. F. Seebert, Manager.

## Musik gehört in jedes echte Heim

Ob Sie ein Klavier, ein Harmonium, eine Violine, ein Grammophon oder irgend ein Instrument kaufen, schreiben Sie an das größte und beste Musikgeschäft des Westens: Heintzman & Co.

Wenn Sie irgend ein Musikinstrument, oder Ersatzteile für Instrumente, oder Saiten und Noten brauchen, so tun Sie dies am besten, sich an ein altespezialisiertes Spezialgeschäft von gutem Rufe zu wenden. Wirklich gute Musik können Sie nicht bekommen, wenn Sie minderwertige Instrumente zu Schandenpreisen in Musikgeschäften kaufen.

Sie erhalten den berühmten und ausgezeichneten „Victrola“ Phonographen bei uns für nur \$27.50

Einige gebrauchte Gramophone und Pianos zu besonders billigen Preisen an Lager.

**Heintzman & Co.**  
Regina Sask.

Bei Anfragen und Bestellungen erwähne man den „Courier“.

**Ev. Lutherisches College** Nutana, Sask.

## Beginn des Winter-Halbjahres

Mittwoch, den 25. September, 1918

1. **Schule.** — Unterricht in Religion, Deutsch, Englisch, Rechnen und Musik; für Knaben und Mädchen von 14 Jahren und darüber, zur Vorbereitung der allgemeinen Bildung.

2. **Academie.** — Unterricht in allen Hochschul-Fächern; als Vorbereitung für den Eintritt in die Universität (Matriculation). — (Vorbereitung für alle höheren Berufe: Pastor, Arzt, Lehrer, Rechtsgelehrter, usw.)

3. **College.** — Ausbildung für das Predigtamt; Vorlesungen in den theologischen Fächern und „Arts Course“ (in Verbindung mit der Universität von Saskatchewan.)

Die Anstalt bietet folgende Vorzüge: Christliche Sausordnung, gründliche Ausbildung in der deutschen Muttersprache und in der Landesprache, Anschließ an die Universität, in deren Nähe sie gelegen ist.

Weitere Auskunft erteilt und Anmeldungen nimmt entgegen der Direktor,

**Pastor S. B. Farms,**  
Lutheran College,  
Nutana, Sask.

## Erntearbeiter

Jetzt ist es Zeit, Ihre Erntearbeiter für die Erntezeit zu sichern. Sichern Sie sich gegen Unannehmlichkeiten und vielleicht Verluste, indem Sie Ihre Farmhülfe jetzt werben.

Viele erfahrene Farmarbeiter von den trockenen Distrikten der Provinz suchen jetzt Arbeit. Farmer werden geraten, die notwendigen Farmarbeiter jetzt anzustellen, ehe diese noch von anderen Industriezweigen aufgenommen werden.

**Stellen Sie Arbeiter jetzt an**

Schreiben Sie sofort an das nächste Arbeitsbüro der Regierung und geben Sie an, wie viele Leute Sie brauchen, und welchen Lohn Sie bezahlen wollen.

**Erntearbeiter verlangt**

In vielen Distrikten in Saskatchewan, wo gute Ernteaussichten vorhanden sind, herrscht großer Mangel an Arbeitern.

**Guten Lohn und ständige Arbeit**

Können sich besonders erfahrene Farmarbeiter, verheiratete Leute ohne Kinder und weibliche Arbeiter sichern, wenn sie sich an das nächste öffentliche Stellungsvermittlungsbüro der Regierung wenden.

**Öffentliche Stellenvermittlungsbüros**

Railway Str. Swift Current, Nord of Trade Bldg., Moose Jaw, 242-21. Str. Saskatoon, 2109 South Railway Str. Regina, oder direkt durch das

The Bureau of Labour, Dept. of Agriculture, Regina, Sask.

**CASTORIA**  
Für Säuglinge und Kinder  
Im Gebrauch seit mehr als 30 Jahren  
Immer mit der Unverfälschtheit  
*Dr. J. C. Williams*



Größe Brände kennzeichnen Gelände, über das die Deutschen den Niedrig angetreten haben

Paris, 4. Aug. — Es gelang den Deutschen unter großen Opfern, an der Front von Soissons bis nach Compeigne hinter den Aisne-River zu gelangen. Sie haben auch dem Besatzungsgebiet entlang, von der Aisne bis nach Reims, große Verluste zu erleiden gehabt. Die Deutsche, die den Alliierten in die Hände gefallen ist, ist nur ein kleiner Teil dessen, was der Feind erzwungen worden ist, den Flammen zu überliefern. Das ganze Gelände des Schlachtfeldes ist bei Tage wie bei Nacht erleuchtet. Es sind große Brände, die richtige Mengen Kriegsmaterial verflüchtigen. Material, das mit harter Mühe über den Aisne- und den Vesle-Fluss transportiert worden war, um bei dem geplanten großen Vormarsch auf Paris Verwendung zu finden. Die Aisne-Brücke und Aisne, die durch die flirrenden Regen beträchtlich angeschwollen sind, bilden ein genügendes Hindernis, um die Verfolgung der Deutschen zu verlangsamen. Die Verfolgung wurde so schnell geführt, daß die Deutschen gezwungen waren, in aller Eile zu fliehen und alles, was Ausnahme ihrer Artillerie, zurückzulassen. Die Franzosen, die nördlich vom Aisne zu Soissons Fuß gefaßt haben, haben St. Waast besetzt und bedrohen ernstlich die Pläne der sich zurückziehenden Truppen.

Kaiser spricht sich gegen den Krieg

Am 3. August. — Der kaiserliche Teil des Briefes lag noch vor uns. Der Kaiser weiß, daß der Krieg den Entscheidungspunkt bald erreichen wird und bringt alle seine Kräfte für die endgültige Verteidigung und Genesung ein.

Kaiser denkt, augenblickliche Schlacht entscheidend

Am 4. August. — In einer von Kaiser Wilhelm an die Armee und Marine erlassenen Proklamation heißt es wie folgt: Wesentliche Truppenkräfte, die dem Feinde über den Ocean zugesandt werden, werden von deutschen U-Booten, die sich ihres Erfolges sicher sind, angegriffen. Erste Kriegsjahre liegen hinter uns. Das deutsche Volk, das von seiner gerechten Sache überzeugt ist, sich auf sein kühnes Schwert und Gottes gnädige Hilfe verläßt, steht mit seinen getreuen Verbündeten einer Welt von Feinden gegenüber. Unser heldischer Kampfesmut trug den Krieg in kühnster Land und machte es dadurch möglich, daß die Heimat auf der Vermittlung und den Schreden des Krieges verschont blieb. Im zweiten und dritten Kriegsjahre hat ihr durch eure unermüdeten Schlagen die Stärke des Feindes im Osten gebrochen. In der Zwischenzeit haben eure Kameraden im Westen den weitaus an Stärke überlegenen feindlichen Truppen tapfer und heldischen Widerstand geleistet. Als Ergebnis dieser Siege hat das vierte Kriegsjahr den Frieden im Osten gebracht. Am Westen ist der Feind durch die Macht eurer Angriffe schwer getroffen worden. Die Schlachten, die in den letzten Monaten gewonnen worden sind, gaben zu den höchsten Ruhmeszeiten in der deutschen Geschichte. Ihr seid mitten im heldischen Kampfe. Die entschlossenen Angriffe des Feindes werden wie bisher durch eure Tapferkeit zurückgeschlagen werden. Dessen bin ich sicher und mit mir das ganze Vaterland.

Streit in Kalk mit Reichswehrgeheimrat unterdrückt

Am 1. August. — Ein neuer Streit ist in Kalk in Preußen, nahe Köln, dem „Echo Belge“ gemäß, ausgebrochen. Reichswehrgeheimrat wurden verwendet, um die Bewegung zu unterdrücken und die Führer wurden verhaftet. Der Kaiser erklärte das Blatt die Folie, fügte es hinzu, war immer noch dabei, als der Bericht abgedruckt wurde, die Stimmen von den Massen zu hören.

Ein neuer auf den Frieden Bezug habender Brief Lord Lansdownes

London, 1. August. — Ein weiterer Brief in Bezug auf den Frieden, der vom Marquis von Lansdowne geschrieben war, wurde auf einer Konferenz seiner Anhänger verlesen. Lord Lansdowne ist der einzige englische Staatsmann ersten Ranges, der in seinem eigenen Lande und im Auslande als ein Passiv angesehen wird und man glaubt, daß seinen Worten in den Ländern der Zentralmächte weiteste Verbreitung gegeben werden wird, wo er als Sprecher eines großen Teiles der britischen Bevölkerung hingestellt wird.

Ein neuer auf den Frieden Bezug habender Brief Lord Lansdownes

Wir stehen vor dem Anfang des fünften Jahres des großen Krieges für Freiheit und höchste Wöhe sollen wir den feierlichen Entschluß erneuern, nicht nachzugeben, bis ein ehrenvoller Friede in Sicht ist.

Ein neuer auf den Frieden Bezug habender Brief Lord Lansdownes

Lord Lansdowne wies auf die Schätzungen hin, welche die Verluste der Kriegführenden auf 30,000,000 Mann ansetzen, wovon 7,000,000 getötet wurden, 6,000,000 in Gefangenschaft geraten sein sollen oder vermisst wurden, sowie auf das Herabfallen in der Geburtsrate, das gemäß den fürstlichen Angaben des Generalregistars in einer Zeitung den Kriegführenden 12,500,000 mögliche Menschenleben entzogen habe, wovon 650,000 England und Wales verloren gegangen seien.

Ein neuer auf den Frieden Bezug habender Brief Lord Lansdownes

Was ist es, das im Wege steht? Ich stelle diese Frage nicht, um die Regierung in Verlegenheit zu bringen. Aber viele von uns sind sehr verwirrt und fühlen es als unsere Pflicht, ihnen eine Gelegenheit zu geben, uns ein gewisses Maß von Versicherung und Erleichterung zu gewähren.

Ein neuer auf den Frieden Bezug habender Brief Lord Lansdownes

Es ist ein Bild, welches von einem großen Weiser in einem goldenen Zeitalter entworfen wurde, nach dem wir vorwärts schauen sollen. Dennoch scheint es nicht denen, die nach einer Basis für vorläufige Verhandlungen suchen, dasjenige Fundament zu bieten, wonach sie streben.

Ein neuer auf den Frieden Bezug habender Brief Lord Lansdownes

Wenn Deutschland seine Bereitwilligkeit äußern sollte, den Normen des Präsidenten Wilson zu entsprechen, würde ein großer Schritt in der richtigen Richtung gemacht worden sein. Die Rede ist aber nicht ein Entwurf von Friedensbedingungen, sondern eine sehr edel abgefaßte Beschreibung der Dinge, für die die verbündeten Völker der Welt kämpfen.

Ein neuer auf den Frieden Bezug habender Brief Lord Lansdownes

Angesichts der weltumfassenden Notwendigkeit, die der Krieg hervorbrachte, kann kein Augenblick ungenutzter sein für die Erwägung verständiger Vorschläge. Wenn ein Augenblick zeitgemäßer ist als der andere, so ist es der Moment, wenn die Ereignisse gezeigt haben, daß, was immer auch das Gefühl sein mag, welches sich in der Luft befindet, es durchaus nicht der Zweck ist bezüglich unserer Fähigkeit, in diesem tödlichen Kampfe festzuhalten, wenn wir gezwungen werden, ihn fortzusetzen.

Ein neuer auf den Frieden Bezug habender Brief Lord Lansdownes

London, 2. August. — Die Verhaftung von Maxim Gorki, des russischen Schriftstellers und Revolutionärs, wurde durch die Untersuchungskommission der Sowjetregierung angeordnet, sagt eine „Exchange Telegraph“-Deutsche aus Rom. Der Petrograder Korrespondent der „Daily Express“ berichtet, daß Gorki festgehalten wurde, weil er sich gegen die Politik der Sowjetregierung ausgesprochen habe. Ein anderer Bericht besagt, daß Maxim Gorki der Uckermark übergeben sei.

Son Kriegshandlung an der Westfront

(Fortsetzung von Seite 1.)

eilten in Nord-Antos in die Nähe der Schützlinie und beförderten Bewunderte von den Verbänden nach den Hospitälern, dabei immer dem feindlichen Feuer ausgesetzt. Deutsche Flieger versuchten, die Arbeit der Amerikaner zu behindern, indem sie Feuer aus Kalkinengeschützen auf sie eröffneten. Eine Anzahl Sammelstellen unter Kommando eines Sergeanten zwei dieser Flugzeuge herab. Einer der Jäger dieser Maschinen wurde verwundet. Er verlor die Kontrolle über die Maschine, und diese kollidierte mit einer anderen, so daß beide zur Erde niederstürzten.

Der Mut der Amerikaner ist fast ungläublich. Ein Leutnant führte eine Abteilung gegen ein Maschinengewehr, geriet aber mit seinen Leuten in einen Hinterhalt. Von den Amerikanern blieb nur der Leutnant und ein Korporal übrig. Beide schritten mit einem Verwundeten nach der amerikanischen Linie zurück. Drei-mal wiederholten sie den Gang, jedes-mal einen Verwundeten mit sich bringend. Dann stürzte der Leutnant von sechs Angeln getroffen, schwer verwundet auf dem Verbandplatz nieder. Von einer anderen Abteilung, die ein Maschinengewehr führte, blieb nur ein Unteroffizier übrig. Dessen gelang es, das Maschinengewehr zu nehmen, nachdem er die übrig gebliebene Bedienungsmannschaft mit seinem Revolver erschossen hatte.

Son Kriegshandlung an der Westfront

Amerikanische und französische Truppen, welche die Fere- und Nis-Bäder nach einem erbitterten Handgemenge eroberten, entdeckten eine Menge Artillerie- und Infanteriemunition im Walde versteckt. Hieraus läßt sich schließen, daß die Deutschen die Abfertigung hatten, bis nach Epernay vorzudringen.

Son Kriegshandlung an der Westfront

London, 31. Juli. — Der in amerikanischen Hauptquartier weilende Neuterkorrespondent meldet, daß der deutsche Rückzug in geschätzter Höhe ausgeführt wird; das Gelände begünstigt denselben, denn ein starker Rückzug wird durch die Amerikaner bald behindert, die Verluste an raschen Vorgehen. Die Verluste der Feinde, meldet er, sind im Verhältnis zu den erzwungenen Vorteilen ziemlich gering. Zeit zu gewinnen ist für die Deutschen von größerm Wert als viele Soldaten. Die Deutschen haben viel mehr verloren, als das Gebiet, aus welchem sie vertrieben wurden, haben aber ihre Geschütze in Sicherheit gebracht und offenbar große Mengen ihrer Munition gesichert. Sobald die Alliierten bis zu der vorher vorbereiteten Linie vorgestoßen sind, werden sie den Feind in starker Stellung finden.

Son Kriegshandlung an der Westfront

Über die amerikanische Division, die der Korrespondent jetzt wieder seit mehreren Monaten gesehen hat, schreibt er heute: „Zunächst war die Division begierig, in den Kampf geführt zu werden, ungeduldig, jung und erwartungsvoll. Seit jener Zeit hat sie die Feindlinie bestanden und an einer Schlacht teilgenommen, in welcher der Deutschen eine Niederlage beigebracht wurde; die auf den Gesichtern dieser Mannschaften vor sich gegangene Anerkennung ist ins Auge springend. Sie sehen ernst aus, sind kumpferbrannt und benehmen sich wie Veteranen. Sie sind jetzt noch ebenso kampffähig wie vorher und legen hierin gegenwärtig ein gutes Zeugnis ab; sie sind aber durch das Schattental gegangen und sind aus demselben nicht zurückgekehrt, ohne daß sich ein Wechsel an ihnen vollzogen hat.“

Son Kriegshandlung an der Westfront

London, 31. Juli. — An beiden Flügeln der allmählich verwindenden Einbuhtung — bei Soissons und Reims — leistet der bedeutend verstärkte Feind hartnäckigen Widerstand, wissen, daß ein dortiger Erfolg der Franzosen, Amerikaner, Briten und Italiener zur Einschließung der ganzen deutschen Armee, die sich noch innerhalb der Einbuhtung befindet, führen würde. Auch haben die Deutschen schweres Geschütz aufzuführen, aus welchem gegen die Alliierten anhaltend gefeuert wird. Die südliche deutsche Linie ist seit dem 18. Juli von dem südlich von Cateau-Thierry gelegenen Punkte über 12 Meilen zurückgedrängt worden.

Son Kriegshandlung an der Westfront

Der Truppen der Alliierten, die über die Durca gegangen sind, werden allen Voraussetzungen gemäß weitere Streiftakte folgen. Die französischen Berichte über die bisher erzielten Erfolge sind sehr konservativ gehalten; offiziell wird gesagt, daß die Terraingewinne größer sind, wie offiziell angegeben. Der Rückzug des Feindes über St. Reims wurde in Hindis aufgearbeitet, und so lange die Soissons und Reims zusammengejog-

Son Kriegshandlung an der Westfront

nen deutschen Rekrutten imstande sind, die Öffnung der Einbuhtung offen zu halten, dürfte der größte Teil der Armee des Kronprinzen die neue Linie erreichen, wo sie Front zu machen und dem Gegner die Stirn zu bieten gedenkt. Wo dieses der Fall sein wird, ist noch unbestimmt. Ueber die Hälfte des Terrains der Einbuhtung ist von den Alliierten zurückerobert worden.

Wenn auch mehrere Militärkritiker der Ansicht sind, daß der Kronprinze von Bayern gegen die Briten loszuschlagen wird, so deutet gegenwärtig doch nichts darauf hin. Dort ist es in jüngster Zeit nur zu Schärmen zwischen Patrouillen gekommen, aus welchen die Briten siegreich hervorgegangen sind.

Son Kriegshandlung an der Westfront

Anhaltender Regen hat viele Stellen an der flandrischen Front in Sumpf verwandelt.

Son Kriegshandlung an der Westfront

London, 31. Juli. — Freiberichten von der Marine-Aisne-Front zufolge haben die Deutschen ihre Soissons-Reims-Schlachtlinie bedeutend verstärkt und verteidigen ihre Positionen aufs Hartnäckigste; aber dennoch haben die Truppen der Alliierten den Bogen zwischen Reims und Soissons weiter verengt; auf ihren Ankerpunkten unmittelbar bei Reims und Soissons aber behauptet sich der Feind. Südlich von Soissons sind die Truppen der Alliierten weiter vorgegangen, haben den Durca-Fluß an mehreren Punkten über schritten und ihre Linie eine beträchtliche Strecke in nördlicher Richtung vorgeschoben. Südwestlich von Reims sind die Alliierten aus dem bewaldeten Gelände hervorgegangen und haben die Ebene erreicht, trotzdem der Feind sie mit starken Gegenangriffen aufzuhalten verfuhr. An manchen Punkten vermochten die Deutschen den Vormarsch zu behindern, aber nicht zum Stillen zu bringen. Der Rückzug der Deutschen wird immer noch in Ordnung vollzogen, doch werden sie schwer bedrängt, besonders von den Amerikanern.

Son Kriegshandlung an der Westfront

Den härtesten Widerstand leisteten die Deutschen bei Fere-en-Tarbenois und bei Seray. Beide Ortschaften befinden sich jetzt in Händen der Amerikaner und Franzosen. Zahlreiche Dörfer sind von den Alliierten besetzt worden.

Son Kriegshandlung an der Westfront

Bei Seray machten die Deutschen der amerikanischen Tapferkeit ein Kompliment, indem sie ihre Schlachtlinie mit zwei Divisionen bayerischer Rekrutten verstärkten, deren Mut bereits vorher, wenn das Schicksal einer Schlacht in der Ebene lag, erprobt worden war. Es galt, die Amerikaner entweder zu vernichten oder sie über den Durca-Fluß zurückzuweisen. Alle Anstrengungen waren vergeblich. Hin und her wogte der Kampf, und Seray wurde vier-mal genommen und ging ebenso oft verloren, schließlich aber erwießen sich die Amerikaner den Bayern als überlegen, vertrieben sie aus dem Dorfe und behaupteten sich in demselben. Die Verluste der Deutschen waren schwer.

Son Kriegshandlung an der Westfront

Südlich von Soissons, außerhalb des gegenwärtigen Kampfplatzes, sollen mehrere Dörfer in Flammen stehen. Dieses läßt augenscheinlich erkennen, daß die Deutschen bestrebt sind, sich noch weiter nördlich außerhalb des Bogens zurückzuziehen, ehe sie Stand halten und den Alliierten an der von ihnen vorbereiteten Linie eine Schlacht auszulösen gedenken.

Son Kriegshandlung an der Westfront

Proklamation des Königs Ludwig von Bayern. Amsterdam, 2. August. — König Ludwig von Bayern hat anlässlich des Eintritts in das fünfte Kriegsjahr, wie die „Frankfurter Zeitung“ bekannt gibt, in einer Proklamation der ausgezeichneten Tapferkeit und der Ermutigungen der deutschen Armee Erwähnung getan. „Es ist nicht unsere Schuld, daß wir in das fünfte Kriegsjahr eintreten“, so fügte er an. „Unsere Gegner betrachten noch immer die Zerstückelung Deutschlands als ihr Ziel. Kein Deutscher denkt jedoch an einen schmachvollen Frieden. Wir müssen deshalb den Kampf fortsetzen und fortsetzen, alle Kräfte zu tragen in dem sicheren Glauben, daß Gott uns seine gerechte Sache zum Siege führen wird.“

Feldmarschall von Eichhorn in Aisne nachts ermordet

(Fortsetzung von Seite 1.)

Ausgangs Mai fandte er eine dringliche Mahnung nach Berlin, daß man ihm Truppen senden solle, um der Drohung einer Erhebung in der Ukraine entgegen zu treten. Es wurde später angefügt, daß eine große Zahl Truppen unter seinem Befehl kämen. Dann folgte ein Generalbefehl der Bahuleute in der Ukraine und General v. Eichhorn erwiderte, daß man ihm Lokomotivführer, Heizer und Arbeiter schicke, damit die Bahnen betrieben werden könnten.

Der Mordmörder des Feldmarschalls von Eichhorn ist ein junger Mann von 23 Jahren. Er erklärte nach dem Verbrechen folgenden Unterjuchung, daß er aus der Provinz Krasnojarsk bei Nossai auf Befehl des kommunikativen Komitees gekommen sei, um den Feldmarschall zu ermorden.

Feldmarschall von Eichhorn in Aisne nachts ermordet

Deutschland erntet, was es sät, sagt Paris. Paris, 1. August. — Die Ermordung des Feldmarschalls v. Eichhorn demonstriert nach den Kommentaren der Pariser Blätter, daß das russische Volk trotz seiner schwärzlichen Friedensliebe das deutsche Joch nicht aushalten kann. Das Verbrechen, das nach der Hinrichtung des Reichsführers in Russland, erfolgte, zeigt, sagen die Blätter, daß die Wiederherstellung von diftatorischer Gewalt in Russland dazu führen mußte, Bomben in die Hände jener zu legen, welche jahrelang kein anderes Joch der Gerechtigkeit kannten. Die Zeitungen berichten darauf, daß Deutschland das erntet, was es sät hat.

Feldmarschall von Eichhorn in Aisne nachts ermordet

Die Situation im Osten, sagt der „Carlois“, bietet besonders trübselige Aussichten dar. Sie wird durch die Tatsache verkompliziert, daß die Alliierten Vorbereitungen beginnen, das russische Volk zu betreten und daß der Feldzug in Sibirien gleichzeitig mit den Operationen an der Westfront einsetzt wird. Wer weiß, ob nicht Deutschland Neamungen kin wird, die östliche Front wieder herzustellen.

Feldmarschall von Eichhorn in Aisne nachts ermordet

Ermordung von Eichhorn verurteilt. London, 2. Aug. — In einem Bericht an die „Exchange Telegraph Co.“ von Antwerpen heißt es, die Ermordung des Feldmarschalls von Eichhorn habe in Aisne große Bestürzung in deutschen antwortlichen Kreisen verursacht, und man erwarte, daß die deutsche Regierung sofort Genugtuung und eine exemplarische Bestrafung des oder der Schuldigen verlangen werde. Es soll wohl andgedroht werden, daß man wohl Land in der Ukraine besetzen werde. Die deutschen Zeitungen, so fügt der Korrespondent an, sind einmütig der Ansicht, daß Deutschland mit voller Stärke in Russland eingreifen müsse, wenn ein solches Gefähr lauten wolle, den Einfluß, den es bis jetzt noch habe, ganz einzubüßen.

Feldmarschall von Eichhorn in Aisne nachts ermordet

500 Personen in der Ukraine verhaftet. London, 3. Aug. — Ein heute von Zürich eingehender Bericht besagt: Telegramme von Krasnojarsk über die Ermordung des Feldmarschalls von Eichhorn in Aisne mehr als 500 Personen verhaftet worden sind, darunter der frühere Premier Minister Schinkins, Sekretär Wilkoff und viele Mitglieder der konstitutionellen demokratischen Partei. In der ganzen Provinz Krasnojarsk ist das Kriegsrecht proklamiert worden. Deutsche Verhaftungen treffen fortgesetzt in Krasnojarsk ein. In verkleideten Stadt-Aller-Kleinen sind drei deutsche Soldaten ermordet aufgefunden worden. Die Bewegung der Bayern in der Ukraine dauert an. Die Deutschen haben ein Komplot entdeckt, das den Sturz des Generals Erzerbasz und die Einsetzung des Erzerbasz'schen Sohnes des österreichischen Erzerbasz's Karl Stepan, zum König zum Ziele hatte.

Feldmarschall von Eichhorn in Aisne nachts ermordet

700 Deutsche sollen durch Explosion getötet werden sein. London, 3. Aug. — Die terroristische Bewegung der russischen Revolutionären der Linien hat es, wie aus Krasnojarsk an die „Daily Mail“ berichtet wird, zu Wege gebracht, daß weitere 700 deutsche Soldaten infolge einer Explosion zu Aisne ums Leben gekommen sind.

Feldmarschall von Eichhorn in Aisne nachts ermordet

In türkischen Gefangenenlagern. London, 3. August. — In türkischen Gefangenenlagern sollen, wie im britischen Unterhause bekannt gegeben worden ist, viele britische gefangen gehaltene Truppen sterben. Während der 18 Monate von Januar 1917 bis jetzt sollen nicht weniger als 10 Offiziere und 1,250 Mann gestorben sein. Diese Zahlen schließen indische Mannschaften und Offiziere ein.

Kollisions auf Aeroplan erobert

Mit der amerikanischen Armee in Frankreich. — Kapitän Sarret, ein französischer Flieger, hat das erste Experiment mit einem Kollisions-Aeroplan von einem in Höhe befindlichen Aeroplan gemacht.

Kapitän Sarret fiel 800 Yards mit einem Schirm, der 12 Yards im Durchmesser hatte, und landete sicher und wohlbehalten. Er ließ sich aus dem Sitze des Beobachters fallen, aber ähnliche Experimente für den Piloten werden in Höhe ebenfalls unternommen werden.

Der Flieger trock aus seinem Sitze heraus, als sich der Flugplan über glattem Boden befand und hing mit seinen Händen den Kollisionsring an seinem Körper geschmiegt und nur leicht an den Bein anlangte. Als er sprang, öffnete sich der Schirm voll kommen und trug ihn laut zur Erde nieder, wo er wohlbehalten anlangte. Das ist das erste Mal, daß ein Flieger aus einer Flugmaschine mit einem Fallschirm abgeprungen ist. In vergangener Zeit sind Experimente mit Sandfüßen gemacht worden, welche man in verschiedenen Höhen losließ.

Kollisions auf Aeroplan erobert

Obgleich Kapitän Sarret's Versuch aus einer Höhe von 800 Yards unternommen wurde, liegt kein Grund vor, warum man es nicht aus einer viel größeren Höhe unternommen kann.

Kollisions auf Aeroplan erobert

Früherer russischer Zar brach bei der Hinrichtung zusammen. Am 1. August. — Der „Berliner Volksanzeiger“ berichtet, daß der frühere russische Zar, dem vor seiner Hinrichtung zwei Stunden zur Vorbereitung für sein Ende bewilligt worden seien, von seinen Helfern in vollständig zusammengebrochenem Zustande ins Freie geführt und dort notwendigerweise an einem Felsen festgebunden hätte werden müssen. Die Nachrichten über die letzten Stunden des früheren Zaren sollen von einer hohen russischen Persönlichkeit stammen. Nikolaus wurde um 5 Uhr morgens, dem Tage seiner Hinrichtung, von einer Patrouille geweckt, die aus einem Unteroffizier und sechs Mann bestand. Er wurde aufgefodert, sich anzusetzen, und daraufhin nach einem Nimm geistert, wo ihm das Urteil der Sowjet Regierung bekannt gegeben wurde. Es wurde ihm gesagt, daß die Hinrichtung in zwei Stunden vorgenommen werden würde. Es heißt, daß der frühere Zar die Nachricht von dem Todesurteil mit aller Ruhe entgegen genommen habe. Er begab sich in sein Schlafzimmer zurück und brach in einem Stuhl vollständig zusammen. Nach einigen Minuten erholte er um einen Priester, mit dem ihm gestattet wurde unbeaufsichtigt zu verbleiben. Nach dem Zusammenstoß mit dem Priester schrieb er einige Briefe. Als die Wache eintrat, um ihn nach dem Hinrichtungsplatz zu führen, verlor er das Bewußtsein und fiel in den Stuhl zu Boden. Der Priester und ein Soldat waren gezwungen, ihn auf die Füße zu helfen. Der Beurteilte stieg hierauf mit Schweregkeiten die Treppe herunter. Er fiel einmal hin. Da er, am Hinrichtungsplatz angelangt, nicht in der Lage war, aufrecht zu stehen, wurde er gegen einen Felsen gestellt und anebunden. Er erhob seine Hände, anscheinend zum Zeichen, daß er zu reden wünsche, die Gewehr traktierte jedoch im selben Augenblicke, und der frühere Zar brach tot zusammen.

Kollisions auf Aeroplan erobert

Aleine Nachrichten. Ein Aeroplan, der die Post zwischen Budapest und Wien beförderte, ist aus einer Höhe von 2,000 Fuß abgestürzt. Die beiden Insassen der Maschine wurden getötet.

Kollisions auf Aeroplan erobert

Die kanadischen Redakteure, die sich vor nicht sehr langer Zeit nach Euro pa begeben haben, um unter anderem auch das Schlachtfeld zu besuchen, haben, wie aus Paris berichtet wird, an einem der letzten Tage der Stadt Verdun einen Besuch abgestattet.

Kollisions auf Aeroplan erobert

Einem deutschen Aeroplan, der, wie aus Paris berichtet wird, vor einigen Tagen bei hellen Tageslicht den Versuch machte, die Stadt zu bombardieren, ist sein Vorhaben mißglückt. Der Aeroplan wurde durch französische Abwehrgeschütze vertrieben. Dies ist der erste Aeroplanüberfall, bei hellem Tage, der seit September 1914 auf die Stadt Paris unternommen worden war.

Kollisions auf Aeroplan erobert

In London ist eine Konferenz der Lebensmittelfunktionäre der Länder der Alliierten eröffnet worden. Der amerikanische Kontrollleur Hoover hat auf dieser Konferenz die Erklärung abgegeben, daß die Lebensmittelfunktionäre in Europa nicht mehr vorüber sein. Er hat weiter die Absicht Amerikas angedeutet, die Alliierten mit Schweinefleisch zu versorgen. Innerhalb der nächsten 12 Monate sollen 18,000,000 Tonnen zum Versand gelangen.

In Australien befinden sich nahezu 300,000,000 Pfund Weizen aufgeschoben

Eine diesbezügliche Information ist beim Lebensmittelfunktionäre in Washington eingelaufen. Der garantierte Preis für Weizen in Australien beträgt 95 Cent für den Produktzent. In Buenos Aires beträgt der Vorkaufspreis \$1.11 per Bushel.

China soll sich mit der Absicht tragen, an der Expedition nach Sibirien teilzunehmen. Ein diesbezüglicher Bericht stammt vom Tien Tsin'er Korrespondenten der „Daily Mail“, und der Besluß soll am 18. Juli auf einer Kabinettsverammlung gefaßt worden sein.

In einem deutschen Tauf, der zusammen mit drei anderen von französischen und amerikanischen Truppen südlich von Soissons erbeutet worden ist, wurde die gesamte Belagung der Festung aufgefunden. Ein Schrapnell hatte den Schloßbehälter des Taufs in Brand gesetzt, und die Mannschaften waren nicht mehr in der Lage, sich zu retten.

In einem deutschen Tauf, der zusammen mit drei anderen von französischen und amerikanischen Truppen südlich von Soissons erbeutet worden ist, wurde die gesamte Belagung der Festung aufgefunden

Dr. Georg Meißner, der frühere deutsche Reichsminister, soll, wie ein deutscher Gefangener ausgelegt hat, eine Armeebrigade an der Westfront befehligen.

In einem deutschen Tauf, der zusammen mit drei anderen von französischen und amerikanischen Truppen südlich von Soissons erbeutet worden ist, wurde die gesamte Belagung der Festung aufgefunden

Zwischen den Militär- und den politischen Parteien in Japan ist wegen dem in Borshlag gebrauchten Eingreifen in Sibirien eine ernste Spaltung eingetreten. In Amerefreien tritt man für eine Einmütigkeit ein, die Sibirien und die Kenet Kai-Parteien über jeden einen Einfluß aus, der einem derartigen Vorhaben entgegensteht.

In einem deutschen Tauf, der zusammen mit drei anderen von französischen und amerikanischen Truppen südlich von Soissons erbeutet worden ist, wurde die gesamte Belagung der Festung aufgefunden

Das westliche Böhmen soll, wie ein Bericht aus London besagt, monatlich aus Brot und Wehl gewiesen sein. In Böhmen sollen 14 Tage lang überhaupt keine Lebensmittel zu erhalten gewesen sein, und es soll dort Stadtbred abgerichtet haben. Dies bezügliche Enthüllungen sollen in österreichischen Reichsrat erfolgt sein, und es wird der Fall des Zoodler Kabinets zum großen Teil damit in Verbindung gebracht.

In einem deutschen Tauf, der zusammen mit drei anderen von französischen und amerikanischen Truppen südlich von Soissons erbeutet worden ist, wurde die gesamte Belagung der Festung aufgefunden

In Böhmen und in Ungarn sollen erste Meutereien stattgefunden haben. Es heißt, daß in Marmaros Szeged 150 Offiziere und 500 Uebere erschossen worden und weitere 3,000 verhaftet worden sind. In Palomation soll es nicht minder laut zugegangen sein. Slaven sollen in Puffen befestigt und nach den Bergen geflohen sein, nachdem sie ihre Offiziere und Beamten getötet hatten. Es heißt, daß in einigen Distrikten vollständig organisierte bewaffnete Bänden tätig sind.

In einem deutschen Tauf, der zusammen mit drei anderen von französischen und amerikanischen Truppen südlich von Soissons erbeutet worden ist, wurde die gesamte Belagung der Festung aufgefunden

Zwischen Deutschland und Finland soll ein Bündnis zu Stande gekommen sein. Ein diesbezüglicher Bericht ist in Washington eingelaufen. Anflüchteter legt man diesem Bericht ein besonderes Gewicht bei. Dem Bericht ist angefügt, daß die Deutschen über 80,000 Truppen in Finland verfügen, und daß sie damit rechnen, weitere 40,000 weiße Garben unter ihre Fahne zu bekommen. Die Deutschen sollen die Kontrolle der Eisenbahn südlich von Kola nach dem zu sichern. Die Bahn wird von den Truppen der Alliierten benutzt. Die Deutschen sind für die Hilfe zu helfen. Der Beurteilte stieg hierauf mit Schweregkeiten die Treppe herunter. Er fiel einmal hin. Da er, am Hinrichtungsplatz angelangt, nicht in der Lage war, aufrecht zu stehen, wurde er gegen einen Felsen gestellt und anebunden. Er erhob seine Hände, anscheinend zum Zeichen, daß er zu reden wünsche, die Gewehr traktierte jedoch im selben Augenblicke, und der frühere Zar brach tot zusammen.

In einem deutschen Tauf, der zusammen mit drei anderen von französischen und amerikanischen Truppen südlich von Soissons erbeutet worden ist, wurde die gesamte Belagung der Festung aufgefunden

Dem nächsten amerikanischen Kongress sollen, wie verlautet, Vorklagen eingebracht werden, die sich mit der Schaffung einer Armee von 5,000,000 Mann befassen. Es besteht die Absicht, eine Änderung in der Altersgrenze für Militärpflichtige einzuführen.

In einem deutschen Tauf, der zusammen mit drei anderen von französischen und amerikanischen Truppen südlich von Soissons erbeutet worden ist, wurde die gesamte Belagung der Festung aufgefunden

Karon von Duhaire, der frühere österreichische Minister für das Erziehungswesen, ist als Nachfolger Dr. von Seindlers zum Premier des österreichischen Reichsrats ernannt worden.

Die Stadt Cardiff in Wales, hat dem kanadischen Premierminister Sir R. Borden und dem Wararajah von Patiala das Ehrenbürgerrecht verliehen.

Wegen Beteiligung am Diebstahl von Rindfleisch, das für die amerikanische Armee bestimmt war, sind vor einigen Tagen in New York 21 Personen in den Anklagszustand gebracht worden. Unter den Angeklagten befinden sich Metzger, Aufkaufsgenten, Regierungsausschreiber und Postamtenleiter.

Konstantinopel ist am Dienstag von sechs Aeroplanen der Alliierten mit Bomben beschossen worden. Der offizielle türkische Bericht besagt, daß fünf Personen verwundet worden sind. Am 7. Juli wurden ebenfalls eine halbe Tonne Bomben auf die Stadt geworfen.

In der italienischen Front haben am Sonntag amerikanische Truppen eingetroffen begonnen. Dieselben sind zu Italerien in Quarantäne gebracht worden.









Nachlesen bringt Vorteil

# Kleine Anzeigen des „Courier“

Inferieren bringt Erfolg

### Optiker

**E. S. McLaugh**, Office 1833 Scarth Straße, südlich von der Postoffice. Telefon 8597.

**E. F. Church**, professioneller Optiker und Optiker. Wissenschaftliche Untersuchung von Gläsern zur Behebung von Kopfschmerzen und Ueberanstrengung der Augen. 1747 Scarth Str., Regina, Sask.

### Juweliere

**Wir sind Expert-Uhrmacher** und reparieren auch Juwelen. Wir haben ein vollständiges Lager von Uhren und Juwelen. Wir stellen Verträge ab und sind prompt. Besuche werden prompt ausgeführt. Wir sprechen Deutsch.

**W. H. Jones**, Uhr- und Reparatoren, Keizersgraben, Trauringe, freie Augenuntersuchung und Anfertigung von Gläsern, während man wartet. — W. H. Jones, Juwelier, Scarth Str., Regina, Sask.

### Rechtsanwälte

**Dorr & Guggisberg**, Deutsche Anwälte, Rechtsanwälte, u. Notare. Einzige deutsche Rechtsanwaltsfirma in Canada. Geld auf Grundbesitz. — Zimmer 303, Northern Bank Bldg., Regina. J. Emil Dorrr, J. A. W. Guggisberg, B.A.

**Rohn & Pfeiffer**, Rechtsanwälte, Notare u. s. w. 1770 Scarth Straße, Regina. (Zwei Etagen südlich von der Merchants Bank). Telephone 6841.

### Rechtsanwälte

**Martin, McEwen & Martin**, Rechtsanwälte, Notare, etc., Leader Gebäude, Regina. J. A. Martin, W. S. McEwen, J. D. Martin.

**Balfour, Hoffman & Co.**, Rechtsanwälte, Notare, u. s. w. Geld von Privatpersonen und Gesellschaften zu verleihen. Zimmer 104 Dritte Etage. — James Balfour, R.C.; Charles B. Hoffman; Rechtsanwalte für die Bank von Montreal.

**James F. Bryant, M. A., L. L. B.**, Rechtsanwalt, Notar und Notar. McCullum-Hill Bldg., Regina, Sask., Canada.

### CARMAN & FROST

New Union Bank Bldg., Regina, Sask.  
Rechtsanwälte, Advokate, Notare.  
D. F. Froite  
R. A. Garman, B.C.L.

### Dr. B. Balford, öffentlicher Notar,

Generalagent für erstklassige Anleihen und Versicherungs-Gesellschaften — Geld zu verleihen. — Versicherungen aller Art. — Kollektieren eine Spezialität. — R. B. Balford, Notar, Sask.

### Medizinische Geräte

**JOHN A. ROSE**, M.A., M.B., C.M., D.P.D.  
Spezialist für Männer-, Frauen- und Kinderkrankheiten. Office: Western Trust Building, 11 Ave., (gegenüber Post-Office). Phone 4532 und 4406.

### Dr. L. Van, M.D., M.C.

studierte an der Universität in Paris, Frankreich. Spezialität: Chirurgie, Geburtshilfe. Office: Zimmer 12 Canada Life Gebäude, 111 Ave. und Cornwall Str., Regina. Telephone 2548, Wohnung 2636 Victoria Ave., Telephone 2407, Regina.

### Dr. Hendricks, Spezialist, Chirurgie,

Geburtshilfe, Frauen- und Kinderkrankheiten. Büro 209 McCullum-Hill Gebäude. Sprechstunden: 11 Uhr vormittags bis 9 Uhr abends. Büro-Telephon 5466. Haus-Telephon 5463.

### Für Kupons,

die Sie mit jedem Einkauf bei Green's Zigarren- und Tabakfabrik erhalten, bekommen Sie nützliche Geschenke. — Reichhaltiges Lager von Zigarren, Tabak, Pfeifen, usw. — Billigste Preise.

**A. L. Green.**  
Sier Zigarren-Läden in Regina.

### Apotheken

**Die Deutsche Apotheke**  
Knapf Leaf Road  
empfehle alle medizinischen und technischen Drogen, Kräuter, Verbindungsstoffe, etc., in nur bester Qualität.  
Rezepte werden sorgfältig angefertigt.  
Verkehr nach allen Teilen Canadas wird prompt erledigt.  
Schreiben Sie in Deutsch oder Englisch an:  
**W. Kallig, S. O. Box 124, Regina, Sask.**

### Zahnärzte

**Dr. Ralph Lederman, Zahnarzt.** 105-108 Westman Chambers, Hofe Straße. Telefon 2937. Regina, Sask.

**Dr. A. Gregor Smith und A. Smith.** Stellenweise und allgemeine Zahnärztliche Dienstleistungen für Schmerzloses Zahnziehen. Royal Bank Gebäude, Hamilton Straße und 11. Ave., Regina, Sask.

### Dr. G. F. Weider, Zahnarzt, 304

Westman Chambers an Hofe Str., gegenüber Sun Hall, einen Block südlich von J. R. Bahmhof. Embleme nicht als Ersatz für Zahnarzt und besonders für Zahnziehen. Mehrere Sprachen werden hier gesprochen. Telefon: Office 4962, Wohnung 2025.

### Barbiere und Friseur

**The Capital Barber Shop, Hamilton** Straße. Deutsches Barbiergeschäft. Größtes und bestes Barbiergeschäft in der Stadt. Gute, reelle deutsche Bedienung. Große Auswahl von Zigarren und Tabak. Billardhalle und Badezimmer. Wir schätzen gesellige und Sicherheits-Hafermesser. A. Knorr, Eigentümer.

### SMITH & PHILLIPS

Ingenieure und Landvermesser (Surveyors) empfehlen sich für alle Jagdarbeiten, wie Wegeverlegungen, Ausarbeiten von Plänen für Wasserwerkwerke und andere Municipalarbeiten; übernehmen auch Leitung für umfangreichere Erd- und Brückenbauten, usw. Schreiben Sie in Deutsch oder Englisch an **Smith & Phillips, D.E.S., 1865 Scarth Str., Regina, Sask. Phone 2032.**

### Photographen

**Koffie's Atelier, Regina.** Größtes photographisches Atelier im Westen Canadas.

### Wenn Sie in Regina sind

und eine gute Photographie von sich selbst oder von Ihrer Familie wünschen, besuchen Sie das „Saskatchewan Studio“, gegenüber der Postoffice an der Elfen Avenue. Geöffnet Tag und Nacht. Wir kopieren auch Photographien, machen Vergrößerungen und entwickeln Amateurplatten und Bilder innerhalb von 24 Stunden. Postbestellungen beste Aufmerksamkeit genossen.  
**Repsold Becher.**

### CUIPER BROERSMA

Bauunternehmer u. Carpenter. Arbeiten garantiert. Preise sehr mäßig.  
**Southey, Sask.**

### Jacob Mohr, 1746 Ottawa Straße,

Regina, empfiehlt sich allen Deutschen als Transporteur von Gütern und Unternehmer für Grundmauern. Beste Arbeit bei sehr mäßigen Preisen. Sprechen Sie mit mir über nächste Arbeit. Hat erteilt **Jacob Mohr, 1746 Ottawa Str., Regina.**

### Deutsches Restaurant

1324 Dritte Ave., Regina, Sask.  
**Mathias Brunner, Besitzer.**  
Gute Mahlzeiten zu 35c, gute Betten zu 35c. Alle meine Bekanntheit und Form werden besonders erachtet, mich zu besuchen. Der besten und freundschaftlichen Bedienung können Sie schon im Voraus versichert sein. Telefon 5476.

### MAJESTIC HOTEL

1735 Halifax Str. Tel. 3191.  
Modern ausgestattet. Raten für Zimmer per Woche \$2.50 aufwärts, per Tag 50c aufwärts.  
**Adolph G. Mann, Eigentümer.**  
Sammelpfad der Deutsch-Canadier

### Pool-Room und Regal-

bahn, erstklassig eingerichtet. Wir haben verschiedene Marken Zigarren, Zigaretten, Tabak und „Soft Drinks“ auf Lager. **Pfeil & Loh, 1528-10 Ave., Regina.**

### Anwalt. Wenn Sie in irgend

einem Angelegenheit Rat wünschen, kommen Sie bitte, oder schreiben Sie an das Notariatsgeschäft der alten bewährten Firma **The Win-Tona Land Co., 403 Dritte Ave., Regina, Telephone 5790.** Abends können Sie nach der Privatwohnung, 2321 Quebec Straße, Tel. 2854, G. A. Ainslie, öffentlicher Notar und Eideskommissar, kommen.

### Ohne Dolmetscher

Unser Büro ist seit 1918 bei den meisten Deutschen bekannt. Wir sind auch jetzt sehr fröhlich bereit, den Dolmetschen den Gehalt von Übersetzungen zu bezahlen, ihnen Übersetzungen, Schichten, den Gehaltsnachweis und Auslagen und Schiffsfahrten zu bezahlen, sowie die juristische, rechtliche, kaufmännische, etc., rechtlich anzunehmen.

### J. G. Kimmel & Co.

Notar und Übersetzer  
184 Main Straße, Regina, Sask. Tel. 2005

### Zu verkaufen

**Kaufen Sie Land!** — Jetzt ist es Zeit, Land zu kaufen, wenn die Preise noch hoch sind. Das Reich wächst, das Sie es jetzt tun. Wir haben einige sehr gute verbesserte und unverbesserte Farmen zu verkaufen. Wenn Sie kaufen, verkaufen oder vertauschen wollen, laden Sie und bitte, was Sie wollen. Schnelle und reelle Bedienung zugesichert. Wir sprechen und schreiben Deutsch. — **C. A. Hoff, 1770 Scarth Straße, Regina, Sask.**

### Krankheitsüber zu verkaufen 1/2

Sektion erstklassigen Landes. Gute Gebäude. Vier Zimmer großes Haus, mit Zentralheizung, großer Stall und gutes Vieh. Nahe bei Schule. Gute Nachbarn von denen die meisten Deutsch-Canadier sind. 145 Acker Ernte. Nur acht Meilen von Wartsworth gelegen. Wer eine hübsch eingerichtete Farm kaufen will, soll diese Farm sehen. Preis nur \$40.00 pro Acker, zu kommen mit gut aussehender Ernte. \$5,000 bar, Rest nach Uebernahme. Man schreibe sofort an **G. Maden, Dowling Lake, Alta.**

### Zu verkaufen junge Ahornbäume.

Sechs bis sieben Fuß hoch. Nur \$4.00 pro Kubusfuß. In Saskatchewan gezeugen und klimatisiert. Großer Rabatt an größeren Bestellungen. Schreiben Sie noch heute an **Johann Häppler, Gibeaux, Sask. R.C. 1/4 34-25-19, B. 2. R.**

### Stellengesuche

Arbeit auf Farm suchen drei Brüder. Erfahren in allen Farmarbeiten. Geht. Offerten erbeten an **Alfred Knudsen, St. Noie du Lac, P. C. Giffault, Man.**

### Erstklassiger Fleischer u. Wurstmacher

sucht sofort Beschäftigung in Stadt oder auf Land. Geht. Angebote erbeten an **R. Selbach, Boarling House, Cor. Alexandra und King Str., Winnipeg, Man.**

### Junger Mann, mit allen Farmarbeiten

vertraut, langjährige Erfahrung, sucht per sofort oder ab 1. November Stellung. Kann Farm auch selbstständig betreiben. Geht. Offerten mit Gehaltsangabe erbeten an **Box 69, Courier, Regina, Sask.**

### Bei Anfragen und Bestellungen

erwähnen man den „Courier“.

### Offene Stellen

**Haushälterin gesucht für Farm** für den ganzen Sommer. Reichte Arbeit, guter Lohn. Bitte mit einem oder zwei Kindern nicht ausgeschlossen. Geht. Offerten erbeten an **Box 63 Courier, 1835 Halifax Str., Regina.**

### Unter Lohn und viele Stellen

für Barbier. Warum lernen Sie dieses gute und gewinnbringende Geschäft nicht? Wir zahlen Ihnen während Sie lernen. Schreiben Sie noch heute um freien Katalog. **Hemphill's Barber-Schule, 1827 South Westman Straße, Regina.** Zweigstellen in Saskatoon und Winnipeg.

### Farmer und Farmarbeiter lernt

während erer freien Zeit zu erwerben und zu betreiben einen Gas-tractor und verdient von \$8.00 bis \$12.00 täglich während der Drechsaison. Spezielle \$25.00 Tractor-turke werden jetzt gegeben in **Hemphill's Motor-Schule, 1827 South Railway Straße, Regina.**

### Junger Farmer sucht Mädchen bis

zum Alter von 30 Jahren als Haushälterin. Gute Behandlung und Belohnung zugesichert. Angebote zu richten an **Box 59, Courier, 1835 Halifax Str., Regina.**

### Sucht wird lutherisches Ehepaar in

mittleren Jahren für die Küche der Luther Akademie. Man werde sich an **Prof. S. Schmidt, Melville, Sask.**

### Geht Müller für 100 Fuß Mühle

und Engineer mit Zertifikat für 100 S. P. Boiler, oder Mühle zu verkaufen, vertauschen oder zu verpachten. **The Melville Milling Co. Ltd., Melville, Sask.**

### Haushälterin gesucht für Farm in

Saskatchewan für den Sommer und Herbst. Gute Köchin erhält \$40.00 pro Monat. Bitte mit 1 Kind nicht ausgeschlossen. Geht. Offerten erbeten an **Box 19, Canada, Sask.**

### Geht wird ein Mädchen im Alter

von 12 bis 16 Jahren um auf einer Farm auf zwei Kinder aufzupassen. Mädchen, das nicht zur Schule braucht vorgezogen. Angebote an **Box 370, Swift Current, Sask.**

### Geht, Haushälterin für Farm in

Sask. Köchin die sauber ist und sauber arbeiten kann. Reichsdeutsche oder Deutsch-Österreichische bevorzugt. Angebote erbeten an **Box 8, Citaray, Sask.**

### Spezielle \$25.00 kurze Kurie in Gas-

Traktor und Automobilfach werden jetzt in **Hemphill's Motor-Schule** gegeben. Schreiben Sie oder sprechen Sie vor und verlangen unseren freien Katalog. 1827 South Railway Straße, Regina. Zweigstellen in Saskatoon, Winnipeg, Edmonton, Calgary.

### Entlaufen-Verloren

Entlaufen vor ungefähr fünf Wochen, ein 1 Jahr altes rotes Füllen. Zeichen am linken Vorderfuß. Finder wird belohnt. Nachrichten erbeten an **Emilia Gietel, 2068 McRae Str., Regina.**

### Entlaufen seit dem 6. Juni, 2 Bran-

cho Stute mit Galter, eine braune und eine weiße. Hinterfüße weiß, weiße Flecke und Stirne. Brandzeichen 22 an rechter Hüfte und V an der linken Vorderfüße, vier Jahre alt, wiegt 1200 Pfund. Die andere ist eine graue Schimmelstute, 2 bis 3 Brandzeichen. A an rechter Vorderfüße, vier Jahre alt, 1250 Pfund schwer. Finder wird belohnt. Nachrichten erbeten an **John Schlotter, Gaverhill P.O., P. 16-26-28 B.3. Maple Creek, Sask.**

### Verloren in der Nacht vom Mittwoch

auf Donnerstag an der Quebec Straße \$25.00. Der erlöste Finder wird belohnt das gefundene Geld an den Courier abgeliefert. Es gehört einer armen Frau. Finderlohn von \$5.00 zugesichert. Bitte im Courier, 1835 Halifax Straße abzugeben.

### Geschäftsgelegenheit!

Wir haben den besten geldmachenden Artikel, der je auf dem Markt geworden wurde. Keine im ganzen Lande können ohne viel Schwierigkeiten bis zu \$10,000 jährlich machen. Keine Erfahrung und kein Kapital notwendig. \$500 bis \$3,000 Kapital notwendig. Sie können Ihre eigenen Geschäfte handhaben. Schreiben Sie an **J. Velt, 207 Summer St. Bldg., Winnipeg, Man.**

### Zu pachten gesucht.

Zu pachten gesucht eine halbe Section Land für kommende Saison. Junger Mann mit guter Erfahrung, guter Arbeiter und treuhaft. Um Pachtbedingungen wird gebeten. Saskatchewan bevorzugt. Geht. Offerten an **Box 69, Courier, Regina, Sask.**

# Zur Unterhaltung und Belehrung

### Hinaus ins goldene Sonnenlicht.

Nun hast mir länger im Dunkel nicht, In den dumpfen, unfreundlichen Stunden!  
Hinaus ins goldene Sonnenlicht, Daß auch die Sonne im Raten sitzt, Ihr träumenden Nadel und Nadeln!  
Ginein in den lachenden Wiesengrund,  
Wo viel tausend Blumen euch winken! Da wird euch das Herz erst im Verbegefund,  
Da sollt ihr mit ledgenden Augen und Mund  
Von goldenem Ueberflut trinken.  
Ginein in das frische, duftende Feld,  
Wo die Halme sich wiegen voll  
Aehren!  
Wo hoch unter'm blauen Himmelszelt  
Die Kerche dem Schöpfer den Dank bestell!  
Und uns so ein Gleiches will lehren,  
Hinaus drum, ihr Nadeln und Nadel,  
Hinaus!  
Hinaus in die lachende Sonne!  
Am Gute den duftenden Blumenstrauß,  
Am Herzen den Profittun so bunt und so kraus,  
Und die Brust voller Jubel und Sonne!

### Bergfriede.

(Von Paul Keller.)  
(Schluß)  
Anfangs zerrt mir ihr Hammer die Seele, und ihr stetes, halb verweifelndes, halb hoffendes Gebet kratzt meinem jungen Herzen täglich neue, schwere Erschütterungen.

### Und über all dem Weh und der Glid-

losigkeit der Lage häuete sich die Jugend in mir auf, und mir wurden die Klagen lästig. Und einmal schalt ich die Mutter, die ich allzu orthodox und zu sentimental nannte. Da sah ich mich tiefertraurig an. Von diesem Tage an sah ich vor ihr keine Träne mehr, sie glaubte, bei ihrem Sohne kein Verständnis für sich, keinen Trost mehr suchen zu dürfen.  
Da meinte ich's nicht mehr ertragen zu können und mied das Haus, soviel ich konnte. Wenn man aber nicht arbeitet und auch nicht gern zu Hause ist, wird man meist ein Nummler. So auch ich. Ich lernte auf einmal Rätenspielen und lief in alle Aeneiden. Ich benahm mich etwa so wie einer, der versucht, sein böses Gewissen zu betäuben. Meine Ruhe war zu heiter gewesen. Nun ich aus ihr aufgeschreckt wurde, war ich nicht stark genug, festzuhalten.  
Da trat eine neue Wendung in meinem Leben ein. Mitten in meiner Herzens einsamkeit traf mich wie ein blendendes Glück die Liebe. Nur langsam fand ich, ein Glückseligster, mich zurecht. Dann aber war ich glücklich. Sie erschien mir wie ein rettender Engel. Ich will hier keiner Schwärmerie verfallen; nur eines will ich zur Charakterisierung meines Zustandes anführen.  
Ich bin einmal vor meiner Mutter niederknien und habe gesagt:  
„Mutter, nun ich liebe, begreife ich dich! Ich liebe mehr, als du geliebt hast! Wenn mir nur der Gedanke käme, daß meine Einzige einmal um ihre Seligkeit kommen könnte, ich würde wahrnimm!“  
Was ist noch über diese Sache zu sagen? Eines: Mein Glaube an die Herzensgeliebte war ein schwerer Irrtum.

### Nun kommt der Teil meiner Ge-

sichte, von dem ich sage, er würde, ausführlich erzählt, doch Leser Efel erwecken. Darum will ich's kurz fassen:  
Ich wurde ein bodenlos leichtsinniger Mensch. Ich zwang mich zum Koller. Meine Bewegung nach der schiefen Ebene hin war ein jäher Sprung, der notwendig zu tiefem, schwerem Falle führen mußte.  
Eines will ich noch bekennen. Das folgenlosvermeintliche Vater war die Spielwut. Eines Tages sagte meine Mutter:  
„Mein Sohn, deine Schwester und ich, wir haben noch dreitausend Taler. Nimm sie uns nicht!“  
Hier Wochen darauf war das Geld verpielt.  
Darauf lud ich die Pistole und setzte sie an die Stirn. Ein schwarzer Schleiher legte sich über meine Augen. Ich drückte ab.  
Die Pistole verlegte.  
Im selben Augenblick trat die Schwester an mein Zimmer.  
„Die Mutter stirbt!“  
Die Mutter starb nicht. Gott gab mir gute Worte ein, die sie erbielten. Eine große Hoffnung vermag eine stehende Seele aufzubringen.  
Zum Schluß! Die Schwester ging in ein Kloster. Sie war immer eine stille Seele. Sie hat ihr Glück und ihr Heil gefunden.  
Ich aber wurde Schulmeister auf der stillen Höhe. Bis's kam? Früher hatte ein Weber, der lesen und schreiben konnte, hier auf eigene Faust einigen Unterricht erteilt. Niemand dachte von der stillen Höhe. Da hat sich ein Regierungsbeamter hierher verirrt und auf eine andere Befehlsung gedrungen. — Ich erfuhr's. Ich hatte indes schon wieder in einem Privatamt ein unbescholtenes Leben geführt und bekam durch einen Fürsprecher,

### dem ich meine und der Mutter Seh-

sucht nach der Weltflucht aussprach, die Stelle. Somit weiß niemand, wo ich ich gekommen.  
Bald nach der schrecklichen und doch gaudereichen Nacht, in der es Licht wurde in meiner Seele, war es mir vergönnt, der Mutter ein großes Glück zu bereiten. Ich ludte einen der Sekundanten auf, die bei des Vaters Tode waren, und fragte ihn aus. Bis hier hatte ich diese Leute als untere ärgsten Feinde gemieden. Aber ich wollte alles tun, der Mutter Frieden zu bringen. Der Mann war von meinem Anliegen erschüttert; aber er sagte mir auf sein Wort, Vaters letzter Will ist von verzehrender Blut gesehen, und er habe dabei den Namen „Jesus“ gesagt. Durch diese Nachricht ist meine Mutter gesund geworden; die fromme Mutter wußte, daß der, den sie geliebt hatte, nicht in der Feindschaft Gottes hinübergegangen war. Denn solche Liebe sorgte sich über's Grab.  
Ich nahm sie mit mir auf die stille Höhe. Die Leute verachteten sie. Wie ich sie geliebt, will ich nicht sagen. Sie ist wieder glücklich geworden.  
Später habe ich das Weib genommen. Ich war Bergschulmeister geworden, und sie war gesund an Leib und Seele. Deshalb!  
An die Welt denke ich selten noch. In einer Dachkammer sitzen einige Frauen mit Büchern. Den Räumerschlüssel war ich in den Dach. Einmal habe ich im Laufe der Jahre verheiratet, das Schloß zu sprengen, aber immer wieder davon abgelaufen. Ich habe hier oben andere Wissenschaften zu pflegen.  
Ich bete und arbeite. Für die Welt war ich zu schwach; vielleicht, daß ich hier nicht unruhig bin. Das ist meine Geschichte! Bleibe mein Freund!

### Als ich die wenigen Worte gelesen

hatte, waren mir die Augen naß. An anderen Worten sagte ich zu Stein:  
„Ich liebe dich!“  
Ich wollte ihm die Mütter zurückgeben; er aber sagte:  
„Behalte sie! Mit ein Gesichtschreiber! Schreib's auf, das von mir und der stillen Höhe, wenn du willst! Vielleicht kann's manchen dienen; mir aber schadet's nicht! Schreib's für die Widen, die eine stille Höhe brauchen können.“  
Ich hab's eingeschrieben in dies Buchlein. Wenn ich über's Jahr zum Freunde komme, will ich's ihm zeigen. Und was er mir zur Kritik sagt, will ich mir merken Wort für Wort.  
(Ende)

### Feuer, Wasser, Ehre.

Einer italienischen Volkslage nachgehört.  
Das Feuer, das Wasser und die Ehre gingen mitnahmen auf die Wanderfahrt und sie betreten, wie sie einander finden konnten, falls eines von ihnen sich auf dem Wege verlor.  
Das Feuer sprach zu den Genossen: „So ihr mich zu finden ausget, nehmet das Auge zu Hilfe; wo gegy den Himmel die Rauchfäule sich hebt, da werdet ihr mich finden!“  
Und das Wasser sprach zu den andern: „So ihr mich verliert, nehmet das Ohr zu Hilfe; wo es in Talern murmelt und von Höhen brauset, da sollt ihr mich finden.“  
Dann aber sprachen das Feuer und das Wasser zur Ehre: „Du, Ehre, siehe wohl zu, daß du keinen Schritt vom rechten Wege machst; denn wenn wir dich verlieret, bist du dahin für alle Zeit!“

### Neues Streichholz.

Nachdem lange Versuche und Proben angestellt worden sind, wird jetzt bekannt gegeben, daß dem in Newark, New Jersey, lebenden Louis V. Kronson eine Erfindung geglückt ist, mit der er jedem bei Sturm und Wetter heimleuchten kann. Ob es regnet oder mit Namen gießt, ob ein Orkan heult, der den Atem raubt, ob kein trodener Faden am ganzen Körper ist oder der betreffende inmitten eines kaltrödenen Heuhaufens steht: wer das von Kronson erfundene und nun von der Bundesregierung übernommene Streichholz bei sich trägt, kann im tollsten Regen kein Pfeifen ansetzen, kann im wütendsten Sturm eine Zigarre malträtieren, lang beim Baden in den wogenden Wellen die Streichhölzer bei sich tragen und beim Schwimmen eine schlafende Zigarette paffen und kann unbesorgt im duffenden Heu das Streichholz achlos von sich werfen, ohne befürchten zu müssen, daß der Säuber in Flammen auflodert. So groß sind die Vorzüge des Kronson'schen Streichholzes, daß die Regierung nach einschlägigen Studien ihre Bereitwilligkeit erklärte, das Fabrikationsgeheimnis, das von ihr dem Erfinder patentiert wird, und dessen Ausübungsrecht einzig und allein ihr zusteht, praktisch und im Großen zu verwerten, um die Soldaten in den Schützengräben und die Uebungsflieger damit versehen zu können. (Bei der Marine wird bekanntlich schon längst kein Streichholz mehr gebildet, vielmehr werden während der offiziellen Rauchtunden die elektrischen Lichter in Kontakt gesetzt, sobald das Signal „Lichter aus“ ertönt.)

### Der Erfinder Kronson hat sich die

Streichhölzerfabrikation zu seinem Spezialfach auserkoren und bereits vor etwa zwanzig Jahren bei einem Weltkongress für die Herstellung von Zylinderstreichhölzern den \$500,000 betragenden ersten Preis errungen, weil die von ihm hergestellte Streichholzmasse damals die Vollkommenheit bedeutete. Aus jenen Kronson'schen Streichhölzern entwickelten sich dann die sicherlich noch allbekanntesten Sturmstreichhölzer, die tatsächlich allen Stürmen trotzen. Die Masse, aus der sie hergestellt wurden, gliedert jedoch noch minutenlang nach und hat so zahlreiche Brände verursacht, daß die Herstellung dieser Art Feuerzeug hier gesetzlich verboten wurde.  
Das neue Streichholz ist mit dem Augenblick, in dem es ausbrannt, vollständig erkaltet und darf daher getroßt in das trodene Stroh und den geschleudert werden, ohne noch zu verdamnen. Flammen zu verursachen. Die Kronson'sche Erfindung ist aber auch gegen Wasser vollständig unempfindlich, so daß die Streichhölzer nicht dadurch nutzlos oder gebrauchsunfähig werden, sollten sie feucht oder gar naß werden. Schließlich haben sie noch den nicht zu unterschätzenden Vorzug, daß ihre chemischen Bestandteile so zusammengesetzt werden können, daß sie entweder an einer einzigen präparierten Reißfläche zünden oder aber daß sie an jeder anderen Reißfläche, dann aber nicht mehr an der präparierten, Feuer fangen.  
— A u s g l e i c h. Du, der Meyer hat sich flüchtig reich verlobt: eine runde Million bekommt seine Braut mit!“  
„Na, dafür ist sie auch reichlich edig!“



Präsident Wilson warnt vor pöbelhaften Handlungen.

Washington, 31. Juli. — Präsident Wilson erließ vor einigen Tagen eine Proklamation an seine Landsleute, in der er den Geist des Rechts und seine Handlungen erläuterte...

Die Lage der russischen Sowjets sehr kritisch

Amsterdam. — Premier Solenne erklärte in einer Rede vor einer Regierungskammer in Moskau, daß die Lage der Sowjet-Regierung angesichts der internationalen Bemühungen...

Reduzieren Sie Ihr Fett

Dr. N. Newman, Hygieniker, 286 Fifth Ave., New York. — Dieser Verordnungsbescheid an den Herrn...

Was den Vereinigten Staaten.

Washington, 31. Juli. — Ein Artikel des „New York Times“ über die amerikanische Politik...

Deutsche wollen nach Ukraine auswandern

Amsterdam. — Ein interessantes Streiflicht auf die in Deutschland herrschenden inneren Zustände...

Bezeichnende politische Veränderung der Dinge in Deutschland

London. — Eine bezeichnende und revolutionäre politische Veränderung ist eben in Deutschland geschehen...

Horden wettern gegen die Jauer.

Amsterdam. — Maximilian Harden widmet fast die ganze Nummer der letzten Ausgabe der „Zukunft“ einem Beweise...

Zehn eines französischen Generals gefangen genommen

Paris. — Unter dem letzten Generalangriff von Amiens, die in Deutschland für die Internierung in Unterlaken...

Neffe des Fürsten Bülow gefangen

Paris. — Unter den Gefangenen, die in der Nähe von Amiens gefangen wurden...

Zurück zur Republik geworden

Amsterdam. — Der fünfte Nationalkongress von Lützel hat am 2. Juli in einer Republik im Sinne von Deutschland erklärt...

Er kommt nicht

Paris. — Die „Temps“ sagt, sie habe in Erfahrung gebracht, daß Alexander Kerenski, der frühere russische Premier...

Truppenzusammenschluß nahe bevorstehend

Christiana. — Einer Depesche aus Barde zufolge ist ein Zusammenstoß zwischen deutschen finnischen Truppen...

Amstern

Amsterdam. — Ein Artikel über die politische Lage in den Niederlanden...

Amstern

Amsterdam. — Ein Artikel über die politische Lage in den Niederlanden...

Amstern

Amsterdam. — Ein Artikel über die politische Lage in den Niederlanden...

Amstern

Amsterdam. — Ein Artikel über die politische Lage in den Niederlanden...

Amstern

Amsterdam. — Ein Artikel über die politische Lage in den Niederlanden...

Amstern

Amsterdam. — Ein Artikel über die politische Lage in den Niederlanden...

Amstern

Amsterdam. — Ein Artikel über die politische Lage in den Niederlanden...

Amstern

Amsterdam. — Ein Artikel über die politische Lage in den Niederlanden...

Amstern

Amsterdam. — Ein Artikel über die politische Lage in den Niederlanden...

YOUR CHILD

Ihr Kind leidet nicht an Sonnenbrand oder Hautausschlag, wenn Sie Jam-Buk gebrauchen. Der Superintendent vom „S. A. British Camp“ in Clarksburg, Ont., sagt: „Wir hatten immer einen guten Vorrat von Jam-Buk in unserem Kinderlager...“



Britischer armerter Kreuzer verliert

London, 27. Juli. — Der britische armerter Kreuzer „Marmora“ ist, wie die Admiralität bekannt gegeben hat, am Dienstag vor einem deutschen U-Boot torpediert und versenkt worden...

Amstern

Amsterdam. — Ein Artikel über die politische Lage in den Niederlanden...

Amstern

Amsterdam. — Ein Artikel über die politische Lage in den Niederlanden...

Amstern

Amsterdam. — Ein Artikel über die politische Lage in den Niederlanden...

Amstern

Amsterdam. — Ein Artikel über die politische Lage in den Niederlanden...

Amstern

Amsterdam. — Ein Artikel über die politische Lage in den Niederlanden...

Amstern

Amsterdam. — Ein Artikel über die politische Lage in den Niederlanden...

Die Lage der russischen Sowjets sehr kritisch

Amsterdam. — Premier Solenne erklärte in einer Rede vor einer Regierungskammer in Moskau, daß die Lage der Sowjet-Regierung angesichts der internationalen Bemühungen...

Amstern

Amsterdam. — Ein Artikel über die politische Lage in den Niederlanden...

Amstern

Amsterdam. — Ein Artikel über die politische Lage in den Niederlanden...

Amstern

Amsterdam. — Ein Artikel über die politische Lage in den Niederlanden...

Amstern

Amsterdam. — Ein Artikel über die politische Lage in den Niederlanden...

Amstern

Amsterdam. — Ein Artikel über die politische Lage in den Niederlanden...

Amstern

Amsterdam. — Ein Artikel über die politische Lage in den Niederlanden...

Amstern

Amsterdam. — Ein Artikel über die politische Lage in den Niederlanden...

Reduzieren Sie Ihr Fett

Dr. N. Newman, Hygieniker, 286 Fifth Ave., New York. — Dieser Verordnungsbescheid an den Herrn...

Was den Vereinigten Staaten.

Washington, 31. Juli. — Ein Artikel des „New York Times“ über die amerikanische Politik...

Amstern

Amsterdam. — Ein Artikel über die politische Lage in den Niederlanden...

Amstern

Amsterdam. — Ein Artikel über die politische Lage in den Niederlanden...

Amstern

Amsterdam. — Ein Artikel über die politische Lage in den Niederlanden...

Amstern

Amsterdam. — Ein Artikel über die politische Lage in den Niederlanden...

Amstern

Amsterdam. — Ein Artikel über die politische Lage in den Niederlanden...

Amstern

Amsterdam. — Ein Artikel über die politische Lage in den Niederlanden...

Amstern

Amsterdam. — Ein Artikel über die politische Lage in den Niederlanden...

Amstern

Amsterdam. — Ein Artikel über die politische Lage in den Niederlanden...

Amstern

Amsterdam. — Ein Artikel über die politische Lage in den Niederlanden...

Amstern

Amsterdam. — Ein Artikel über die politische Lage in den Niederlanden...

Amstern

Amsterdam. — Ein Artikel über die politische Lage in den Niederlanden...

Amstern

Amsterdam. — Ein Artikel über die politische Lage in den Niederlanden...

Amstern

Amsterdam. — Ein Artikel über die politische Lage in den Niederlanden...

Amstern

Amsterdam. — Ein Artikel über die politische Lage in den Niederlanden...

Amstern

Amsterdam. — Ein Artikel über die politische Lage in den Niederlanden...

Amstern

Amsterdam. — Ein Artikel über die politische Lage in den Niederlanden...